



BOSV 2022/2023

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



SWISSski

01	Umschalg
02	Inhaltsverzeichnis
03 – 04	Jahresbericht des Präsidenten
05 – 06	Leistungssport alpin
07	Ausbildung Alpin
08 – 09	Junioren
10	Juniorinnen
11	U16
12 – 14	Regionalrennsport
15 – 16	Skicross
17	Freeski
18 – 19	Snowboard
20 – 21	Tourenwesen
22 – 24	Skisprung und Nordische Kombination
25 – 27	Langlauf und Biathlon
28 – 38	Spitzenresultate BOSV
38 – 39	Selektion BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2023/2024
40	Sponsoren

Jahresbericht des Präsidenten 2022/2023

Dank der herausragenden Leistungen vieler Sportler*innen dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückschauen. Leistungen deren Grundlagen bereits vor vielen Jahren ihren Anfang nahmen, nämlich durch fokussiertes hartes Training mit dem Ziel den erfolgreichen Vorbildern Feuz, Regez, Ragetti, Gut, Cologna usw. nachzueifern.

Nebst guter Gesundheit, einem unbändigen Willen und Verzicht auf viele Annehmlichkeiten in jugendlichen Jahren braucht es ein grosses Umfeld, das mit ebenso grossem Engagement aktiv mithilft eine Sportlerkarriere zu lancieren.

Hier gilt es, grossen Dank auszusprechen an die unzähligen Helfer und Unterstützer. Der wichtigste Pfeiler des Fundaments sind jedoch die Eltern mit ihrer Unterstützung, mit den motivierenden aber auch tröstenden Worten wenn es gerade nicht nach Plan läuft. Viele Klub- und Verbandstrainer, Rennorganisatoren, Bergbahnen und Verantwortliche von Sportinfrastrukturen gehören genauso dazu wie Lehrer, Mitschüler und Lehrbetriebe, die die nötigen Freiräume nach Möglichkeit «freischaufeln», damit Trainings und Rennen überhaupt besucht werden können. Dank Gönner, Sponsoren, Stiftungen und öffentlichen Geldern kann die finanzielle Last für die einzelnen in einem erträglichen Rahmen gehalten werden. Dank diesen und noch viel mehr Mosaiksteinen waren die grossartigen Resultate unserer Athlet*innen überhaupt möglich.

Gesamtweltcupstieg, WM-Goldmedaille, Junioren WM-Goldmedaille, Disziplinen- und Gesamtsiege im Europa Cup und insgesamt 42 Schweizermeisterschafts-medailen - davon 17 goldene - dies sind die herausragenden Trophäen. Der gesamte Resultatspiegel ist unter „Spitzenresultate“ nachzulesen.

Speziell zu erwähnen sind neben den Medaillen die festen Startplätze im Alpinen Weltcup für die kommende Saison, welche Marco Kohler und Franjo von Allmen als EC Gesamt- und Diszipliniensieger zugesprochen werden.

Die super Resultate wirken sich aus unserer Sicht natürlich auch positiv auf die Kaderselektionen von Swiss-Ski aus, entsprechend haben einige Sportler*innen den Schritt in höhere Kader geschafft. Auf Grund der guten Nachwuchsarbeit der Klubs, RLZ und des Verbands, ist der BOSV schweizweit der erfolgreichste Regionalverband im Bereich Alpin U16 und U18.

Dass der Sport einem stetigen Wandel unterzogen ist, erfuhr ich in meiner langjährigen Verbandstätigkeit schon öfters. Strukturanpassungen im nordischen und alpinen Bereich standen und stehen auch bei uns an. Nach der Kündigung von unserem langjährigen, verdienten Langlaufchef, Toni Burn, im letzten Herbst, musste mit viel zeitlichem Aufwand der GL, ein neues Team für Langlauf und Biathlon zusammengestellt werden. Mit Mareike Grobden übernimmt erstmals eine Frau den Chefposten für die Sportarten Langlauf und Biathlon. Dazu musste das Trainerteam neu eingestellt und formiert werden und in Zusammenarbeit mit dem SSM wird es nun auch noch aufgestockt.

Bei den Alpinen legen wir den Fokus auf die Professionalisierung, dies damit der BOSV auch weiterhin bis zur U18 als bester Regionalverband wahrgenommen werden kann. Dazu hat der BOSV in der Person von Thedy Brändli einen versierten neuen Alpin Chef



Johny Wyssmüller

Foto: Rosmarie Knutti

engagiert. Seine Aufgaben sind sehr umfassend unter anderem, ist er verantwortlich für die Führung der RLZ im sportlichen Bereich und der Junioren-Kader. Der Fokus und damit das spezielle Augenmerk ist auf die Führung des neu dezentral geführten BOSV-U16-Kaders und den schwierigen Übertritt zu den internationalen FIS-Rennen gerichtet. In den letzten Jahren ist dieser Bereich, der intensiviert werden muss, gemäss der Aussage von Athlet*innen, einer der wichtigsten Schlüssel zum momentanen Erfolg unserer Junioren gewesen.

Aufgrund dieses Wechsels übernimmt Monika Amstutz den Bereich Ausbildung vollumfänglich. Sie wird bestrebt sein, den vorgegebenen roten Faden vom Klub- bis zum Junioren-Trainer durchzusetzen. Monika ist eine Kennerin des breiten Spektrums des Wintersports, die dank ihrem grossen Wissen und der akribischen Feinarbeit, welche sie leistet, jedem Kursteilnehmer viel Neues in seinen Klub, in sein Team, wird mitgeben können.

Das neben viel Freude auch schwierige Zeiten ein Sportlerleben prägen, ist leider Tatsache. Dazu gehören verletzungs- oder krank-

heitsbedingte Rückschläge, die innert Sekunden alles in Frage stellen und Athlet*innen prägen können. Hier haben wir mit Michaela Häfliger eine Trainerin angestellt, die sich auch als Physiotherapeutin um Verletzte kümmert und ihnen in der schwierigen Verletzungsphase einerseits helfen aber auch Perspektiven aufzeigen kann.

Der heisse Sommer und der mit Startschwierigkeiten kämpfende Winter trieben vielen Organisatoren und Trainer*innen den Schweiß auf die Stirne. Die Gletscher wurden im Sommer für Trainings geschlossen und, oh Schreck, der Schnee des Snowfarming auf Tschenten schmolz dahin. Das Snowfarming am Schilthorn ermöglichte es, die Herbsttrainings für Skicross, Freeski und Alpin durchzuführen. Langlauftrainings fanden auf kurzen Kunstsnee-Loipen statt. So dauerte es lange bis sich die Athlet*innen in den verschiedenen Sportarten an den ersten Events messen konnten.

Unsere zwei Weltcuporte scheuten keinen Aufwand und setzten alles daran, den Athleten an zwei der weltweit bedeutendsten Winter-Events top Pisten bereitzustellen. Alle, die den Zielhang in Adelboden drei Tage vor dem Riesenslalom sahen, waren sich einer Annullation sicher. Der unermüdliche Einsatz und der Glaube an das Unmögliche versetzten alle angereisten Zuschauer in Staunen. Somit konnte Odi sein absolutes Können aufblitzen lassen und auf einem perfekten Hang vor tausenden Zuschauern zum Sieg fahren.

Auch am Lauberhorn erwies sich die Piste trotz der winterlichen Kapriolen als sehr gut, so dass auch hier bester Skisport auf höchstem Niveau zelebriert werden konnte.

Mit der Telemark WM und Swatch Nines organisierte die Schilthornbahn zwei Topanlässe, bei denen internationale Sportgrössen um Medaillen und Ehre kämpften. Auf Ihrer «Heimpiste» kürte sich Martina Wyss zur Weltmeisterin und errang neben Gold auch noch zusätzlich eine Silbermedaille.

Gemäss dem Motto «nach der Saison ist vor der Saison» wurden der Frühlings Schnee und die guten Bedingungen in den höheren Lagen von unseren Kadern genutzt, um einem eventuellen Engpass an Trainingsmöglichkeiten im Sommer vorzubeugen.

Mit Freude schaue ich auf ein erfolgreiches Jahr zurück, sportlich gesehen das beste der vergangenen Jahre. Dank der grossen Unterstützung unserer Gönner, Sponsoren und Institutionen sind wir auch finanziell auf gutem Fundament unterwegs.

Wir von der BOSV-Führung werden auch weiterhin alles daran setzen, die neun von uns unterstützten und/oder geführten Sportarten so zu positionieren, dass den Athlet*innen eine so professionelle Betreuung wie möglich zur Verfügung gestellt werden kann.

• **Johny Wyssmüller, Präsident**



Perren Urs, Mani Luca, Stelvio

Foto: Sven Kuonen

Jahresbericht Leistungssport alpin 2022/2023

Bereits im Frühling 2022 hatten wir vielversprechende Swiss-Ski Selektionen – die erfolgreichsten Sektionen der letzten Jahre. Insgesamt dreizehn Athleten*innen wurden in ein Swiss-Ski Kader selektioniert. Das konnten wir nochmals toppen. Denn diesen Frühling 2023 haben es siebzehn Athleten*innen geschafft. Das freut uns ausserordentlich und wir sind stolz auf diesen grossen Erfolg.

Die vorgenannten «Resultate» haben wir mitunter der ehrenamtlichen Arbeit in den Skiclubs, der Professionalisierung im Bereich U12-U16 – mit den 4 RLZ und den drei Regionen im BOSV Gebiet – sowie den stabilen Strukturen im BOSV zu verdanken. Ich bedanke mich im Namen des BOSVs bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

BOSV Teams Saison 2022_2023

BOSV U16 Team: 4 Athletinnen, 6 Athleten, 1 Trainer 100 %
ab Januar 2 Trainerstellen je 50 %

BOSV Juniorinnen: 6 Athletinnen 1 Trainer

BOSV Junioren: 17 Athleten, 3 Trainer
3 Athleten in Trainingsgruppe

Aufgrund guter sportlicher Leistungen an nationalen Rennen wurde das BOSV Juniorenkader vergrössert und ein zusätzlicher Trainer eingestellt.

Herausforderungen

Die vergangene Saison hat viele Herausforderungen mit sich gebracht. Dazu gehörten beispielsweise der heisse Sommer, der zur Schliessung der Gletscher geführt hat. Das Snowfarming in Adelboden, das ebenfalls dem warmen, nassen Wetter zum Opfer gefal-

len ist, sowie der schneearme Winter, der sogar im JO Bereich zu Absagen und Verschiebungen der Wettkämpfe geführt hat. Im vergangenen Winter wurde das erste Leki Cup Punkterennen an einem Mittwoch durchgeführt. Infolge schlechter Schneeverhältnisse und mangelnden Pistenangeboten wurde das Rennen vom Sonntag auf Mittwoch verlegt. Aussergewöhnliche Situationen erfordern enorme Flexibilität und besondere Lösungen. Herzlichen Dank an die Schulkoordinatoren*innen und die Lehrkräfte für ihre Arbeit und die Unterstützung unserer Athleten*innen.

Trotz der schwierigen Schneesituation haben die Berner Bergbahnen den alpinen Skirennsport sowohl für Trainingseinheiten als auch für Wettkämpfe in allen Belangen unterstützt. An dieser Stelle ein grosses «MERCI VIEL MAL»

Snowfarming Schilthorn

Im November konnten alle Athleten*innen der Skiclubs, Regionen, RLZs, BOSVs, NLZs und Swiss-Ski auf dem hervorragenden Snowfarming-Schnee am Schilthorn im «Engetal» trainieren. Zudem wurde die Piste in Rekordzeit «FIS-homologiert» und es konnten die ersten Herren FIS-Rennen auf dieser Piste stattfinden.

Skicross für die Alpen

Im Rahmen des Audi Skicross Kids im JO Bereich hat im Januar 2023 ein Leki Cup Rennen stattgefunden. Skicross bietet ein sehr grosses Ausbildungspotential. Der koordinativ wichtige Start, der dynamische Abstoss, das Pushen aus den Fussgelenken und Beinen über die Wellen, das mutige Springen über die Sprünge sowie das genaue Treffen der Steilwandkurve ist eine spannende Abwechslung zu den alpinen Disziplinen Slalom und Riesenslalom. Ich hoffe, dass dieser Wettkampf auch weiterhin im Rennkalender der JO Athleten*innen bestehen bleibt.



Gruppe Kurssetzerkurs mit Sven Kuonen 3. v.r.

Die Organisatoren*innen von alpinen Wettkämpfen werden immer mehr mit sicherheitsspezifischen Herausforderungen konfrontiert. Am Leki Cup Super-G am Lauberhorn lag im vergangenen Winter wenig Schnee. Es mussten viele B-Netze gestellt werden, um den Sturz auf eine schneefreie Stelle oder einen Stein zu verhindern. Die Kurssetzung musste ebenfalls angepasst werden, damit die Athleten*innen die kritischen Stellen mit weniger Tempo fahren.

Anfang April haben in der Lenk zwei Sichtungstage für rund 130 Kinder stattgefunden. Auch an diesem Anlass hat der BOSV von der grossen Bereitschaft der Bergbahnen profitiert. Es wurde ausschliesslich für die Sichtungstage ein Sprung gebaut und es konnten auf zwei unterschiedlichen abgesperrten Pisten die Technikformen geprüft werden.



Kurssetzerkurs

Umstrukturierung

Während den letzten Jahren haben verschiedene Diskussionen zum Thema BOSV U16 Team viel Zeit und Energie der RLZ und BOSV Verantwortlichen in Anspruch genommen. Infolgedessen sind ab der Saison 2023 strukturelle Anpassungen vorgenommen worden: Die besten BOSV U16 Athleten*innen werden neu in ein dezentral geführtes BOSV U16 Team selektiert. Die Athleten*innen bleiben im RLZ und werden von ihrem RLZ Cheftrainer trainiert.

Zudem hat der BOSV per 1. Mai 2023 einen neuen Chef Alpin mit einem 100 % Pensum eingestellt. Thedy Brändli hat als neuer Alpin Chef unter anderem die Aufgabe, die sportliche Führung der RLZ Cheftrainer*innen wahrzunehmen, die Ski- und Konditionszusammenzüge für das BOSV U16 Team mit allen RLZ Cheftrainern zu koordinieren sowie die sportliche Struktur im Bereich Skitechnik und Kondition im BOSV voranzutreiben. Thedy wird ein wichtiges Bindeglied zwischen den RLZ/Regionen und BOSV Trainern*innen sein.

Ich werde mich im Bereich Ausbildung mehr um die Arbeit in den Skiclubs kümmern sowie eng mit Thedy Brändli zusammenarbeiten und am Rennsportgeschehen dranbleiben.

Ziel ist es, den BOSV als Einheit zu positionieren und uns gemeinsam weiterzuentwickeln, um die erwähnten Erfolge zu bestätigen



Sven Kuonen und Markus Zumbrunn, ehemalige BOSV Trainer Alpin

und den jungen Athleten*innen die Voraussetzungen für optimale Leistungen zu ermöglichen.

Nun bedanke ich mich als abtretende Chefin Alpin BOSV bei allen, die mich in den letzten 11.5 Jahren begleitet und unterstützt haben.

Thedy wünsche ich von Herzen alles Gute in seinem neuen Amt.

Der BOSV Geschäftsleitung danke ich ganz herzlich für die grossartige Arbeit. Diese Arbeit ermöglicht, dass der BOSV funktionierende Strukturen hat, die nahrhaften Boden aufweisen, um sich bis in die Swiss- Ski Kader zu empfehlen. Wer weiss, was in Zukunft noch alles möglich ist...

Uns allen wünsche ich viele schöne, erfüllte Momente auf und neben dem Schnee sowie einen gemeinsamen respektvollen Umgang in all unseren Tätigkeiten.

Jetzt gönnen wir uns einen Moment und denken an all die erfolgreichen Athleten*innen aus dem BOSV Gebiet und sind stolz darauf, unseren Anteil an Zeit und Arbeit für diesen Erfolg investiert zu haben.

Sportliche Grüsse

Fotos: Monika Amstutz

• **Monika Amstutz, Chefin Leistungssport Alpin**

Wie auch in den letzten neun Jahren hat der BOSV für das BOSV U16 Kader drei Einheiten im Bereich Sportpsychologie angeboten. Es liegt dem BOSV am Herzen, den jungen Athleten*innen sowohl die skitechnischen Fähigkeiten, als auch den mentalen Bereich näher zu bringen.

Modul Fortbildung J&S, SSSA

Ich habe vom Skiclub Frutigen die Anfrage erhalten, einen Skiclub internen FK an Elsigen Metsch durchzuführen. Diese Gelegenheit habe ich zusammen mit zwei J&S Experten genutzt, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln, uns bei den Skiclub-Mitgliedern zu positionieren, Nähe aufzubauen sowie die Bedürfnisse zu erfassen und eine ganzheitliche Weiterbildung mit allen aktiven J&S Leitern zu absolvieren.

Das direkte Vermitteln von Wissen ist ein grosser Vorteil. Dennoch muss darauf geachtet werden, dass der Austausch mit anderen Skiclubs ebenso bestehen bleibt.

Zum Standardausbildungsprogramm BOSV gehört das Fortbildungsmodul Ski an der Lenk. Bei hervorragenden Schneebedingungen haben zwei wichtige Ausbildungstage zum J&S Thema «innovieren», verbunden mit rennsportspezifischen Aspekten stattgefunden.

Das Modul Kurssetzen, das ebenfalls ein Bestandteil der Trainerausbildung ist, hat der BOSV in diesem Jahr erstmals an der Winteregg oberhalb Lauterbrunnen durchgeführt. Es wurde ausschliesslich für diesen Kurs ein Kunstschneedepot zu einer Piste präpariert. Peter Bühler, Pisten und Rettungschef der Schilthornbahn, und sein Team haben für diesen Kurs grossartige Arbeit geleistet. Folglich konnte während zweier Tage im Bereich Parcours und Slalom die Kurssetzung ausprobiert und besprochen werden. Am dritten Tag wurde die Disziplin Riesenslalom auf zwei unterschiedlichen Pisten thematisiert und ausprobiert. Die FIS-Strecke hat topografische Herausforderungen wie beispielsweise die Übergänge, die Bäume sowie die engen Stellen. Deshalb ist die Piste für die Kurssetzer*innen äusserst anspruchsvoll. Oberste Priorität hat beim Kurssetzen aber die Sicherheit. Bäume, Felsen sowie Pistenmarkierungen oder Schneekanonen müssen entsprechend gesichert, entfernt oder mit der Kurssetzung umgangen werden. Damit die sicherheitsrelevanten Aspekte erkannt und entsprechend berücksichtigt werden, ist es wichtig, dass bei der Kurssetzung nach Möglichkeit eine Begleitperson dabei ist, die unterstützt und prüft, ob die Sicherheit gewährleistet ist. Falls keine Begleitperson vor Ort ist, muss der Kurssetzer*in zwingend, eine Besichtigung des Kurses unter Berücksichtigung der sicherheitsrelevanten Aspekte durchführen. Der Start wird erst freigegeben, wenn die Besichtigung erfolgt ist, und von der verantwortlichen Person freigegeben worden ist.

Bei der Durchführung der Kurse an Elsigen Metsch, in der Lenk sowie an der Winteregg haben einmal mehr alle beteiligten Bergbahnen und ihre Pistenverantwortlichen alles darangesetzt, dass der BOSV unter hervorragenden Pistenbedingungen die relevanten Ausbildungsthemen vermitteln konnte.

Ich freue mich sehr darauf, ab Mai 2023 viel mehr Zeit für die Ausbildung zu haben. Damit ich noch mehr Kurse im Berner Oberland



Sichtungskurs Technik Lenk

durchführen kann und so den Know-how Transfer sicherstelle. Denn es ist wichtig, dass die Skiclubs viele Ideen für die Trainingseinheiten erhalten und damit die Freude zum Schneesport weitergeben können.

Sportliche Grüsse

Fotos: Monika Amstutz

• **Monika Amstutz, Chefin Ausbildung**



Lasergame Villeneuve (Day Off)

BOSV-Junioren

Für die Saison 22/23 wurden 17 Athleten für das BOSV Junioren Kader selektioniert, was es unumgänglich machte, dass das Trainerteam aus drei Trainern bestand. Urs Perren hat nach der letzten Saison zugesagt und mit Luca Mani konnte ein junger Trainer aus der Region ins Boot geholt werden. Luca war vor drei Jahren noch selbst aktiver Rennfahrer.

Bei der Planung haben wir versucht, die schwierige Gletschersituation mit einzubeziehen. Deshalb nutzten wir den Frühling und den Frühsommer, um die Trainings im Schnee durchzuführen. Während des Hochsommers legten wir den Fokus auf den konditionellen Bereich.

Die Situation, die dann im Sommer auf den Gletschern herrschte, zeigte uns, dass unsere Entscheidung und die entsprechenden Massnahmen richtig waren. Wir haben bis dahin nur wenige Tage verloren. Beim ersten Skilager auf dem Stelvio Pass in Italien verletzte sich Janis Nägeli leider am Kopf und musste zurück in die Schweiz



Brunner Sandro Krafraum, Interlaken

gefliegen werden. Nach den ersten Abklärungen gab es zum Glück Entwarnung und es handelte sich «nur» um eine Gehirnerschütterung. Nach einigen Wochen Pause konnte er im Sommer wieder auf die Skier.

Nach dem Sommer begann der «zweite» Gletscher-Block in Saas Fee und einem Lager in der Skihalle in Wittenburg. Trotz der schwierigen Bedingungen während des Sommers trafen wir mehrheitlich Bedingungen an, bei denen ein gutes Training möglich war. Nur wenige Tage fielen aufgrund des Wetters aus. Folglich haben wir das Beste daraus gemacht und wir konnten regelmässig 14-15 Trainingsfahrten pro Tag machen.



Künzi Josua Peer, Skihalle Wittenburg

Der Herbst startete leider nicht so gut wie erhofft, die Verhältnisse auf der Tschentenalp in Adelboden waren Ende Oktober schlecht. Deshalb haben wir kurzfristig ein Lager auf dem Stelvio Pass organisiert.

Leider verletzte sich Janis Nägeli erneut, dieses Mal sehr schwer. Er zog sich eine schwere Knieverletzung zu und wurde umgehend zurück in die Schweiz geflogen. Die Operation erfolgte einen Tag später. Für Janis war die Saison somit beendet, bevor diese begann. Lucien Praz musste ebenfalls eine Pause einlegen. Er hatte Rückenprobleme und beschloss, auf das Training im Schnee zu verzichten und den Fokus auf den Muskulaturaufbau zu legen.

Nach dem Stelvio-Camp begann das Training am Schilthorn im Engental. Mitte November folgten die ersten Rennen auf der Diavolezza im Engadin. Eine Rennsaison, die leider nicht immer einfach war: Geprägt durch mangelnden Schnee und schlechtes Wetter sowie zahlreichen Verletzungen.



Däpp Silas 2. Platz NJR SL Schilthorn

Es gab immer wieder Verschiebungen und Anpassungen im Wettkampfkalender. Anfang Dezember gab es leider wieder einen Unfall. Patrick Von Siebenthal verletzte sich im Slalom Training am Knie. Glücklicherweise konnte er nach einer kurzen Pause wieder auf die Skier. An Rennen nahm er nicht mehr teil.

Mitte Dezember verletzte sich Luc Herrmann an einem Europacup-Rennen in Italien an der Hand und musste sich operieren lassen. Nach einer Genesungspause konnte er im Februar wieder an Rennen teilnehmen.



Nydegger, Brunner, Küenzi, Diavolezza

Kurze Zeit später geschah der nächste Unfall. Luca Nydegger stürzte beim Riesenslalom Training in Les Diablerets und brach sich das Schien- und Wadenbein. Ebenfalls im Februar stürzte Lian Von Grünigen in Les Diablerets bei einem FIS-Rennen und musste auch einige Wochen Pause machen. Als ob dies nicht schon genug gewesen wäre, gab es nochmals eine Verletzung. Anfangs März stürzte Luc Herrmann im Training in Levi unglücklich und zog sich eine Schnittwunde am Oberschenkel zu. Hiess für ihn nochmal eine Pause von rund einem Monat. Trotz alledem konnte er anfangs April noch ein paar Rennen absolvieren. Für ihn ein gelungener Abschluss



Staub, Däpp, Praz, Krafraum Oey

mit einem 3. Platz bei den Schweizer Junioren-Meisterschaften im Slalom.

So ging Mitte April eine turbulente und herausfordernde Saison zu Ende. Die Athleten haben sich aber nicht unterkriegen lassen und waren stets motiviert, konnten sich weiterentwickeln und ganz gute Resultate erzielen. Alle konnten sich in mindestens einer Disziplin verbessern sowie im technischen Bereich Fortschritte machen.



Herrmann Luc, Sieg FIS Schilthorn



Zybach Luca Sieg NJR RS

An dieser Stelle danke ich allen, die das Ganze überhaupt erst ermöglichten. Ein grosses Dankeschön an den BOSV für das entgegengebrachte Vertrauen und dass sie uns auch immer zur Seite stehen. Zudem ein grosses Merci an die Schulen, die Lehrbetriebe und Arbeitgebern für das Verständnis, die Flexibilität und das Entgegenkommen.

Ich danke ebenfalls den Bergbahnen für die Möglichkeiten zu trainieren oder auch die Bereitschaft, Rennen zu ermöglichen.

Und zum Schluss: Einen grossen Dank an die Athleten und ihre Familien für den unermüdlichen Einsatz auf und neben der Piste.

Beste Grüsse

Fotos: Sven Kuonen

• **Sven Kuonen, Trainer Junioren-Kader**

BOSV-Juniorinnen

Im Rahmen eines Startup-Events haben wir am 7. Mai 2022 mit den Athletinnen und den Eltern die Saison 2022/23 gestartet. Mit regelmässigen Konditionstrainings haben wir an der Kondition gefeilt: Dienstag (Gstaad), Donnerstag (Burgholz) und Samstag in Steffisburg (Kickboxen).

Team BOSV-Juniorinnen Saison 2022/2023

Noëlle Mühlheim, Jahrgang 2005, 2. FIS-Saison
Céline Reichenbach, Jahrgang 2005, 2. FIS-Saison
Silja Michel, Jahrgang 2006, 1. FIS-Saison
Fabienne Wenger, Jahrgang 2006, 1. FIS-Saison
Julie Wienert, Jahrgang 2006, 1. FIS-Saison
Flurina Scherrer, Jahrgang 2006, 1. FIS-Saison / Verletztenstatus

Vorbereitungszeit

In der Zeit von Mai bis Oktober haben die Athletinnen 50 Skitrainings absolviert. Die schlechten Schneeverhältnisse auf dem Gletscher erschwerten die Trainingseinheiten im Juli und August. Diese Situation verbesserte sich im August und wir konnten vermehrt bei guten Bedingungen trainieren.

Entwicklung der Athletinnen

Die Athletinnen haben sich weiterentwickelt und Fortschritte gemacht. Dennoch wurden die definierten Ziele für den Sommer nicht vollumfänglich erreicht. Der Abschluss vor den ersten Rennen hatten wir dieses Jahr nicht in Adelboden, sondern am Schilthorn im Engental. Dort konnten wir uns bei sehr guten Bedingungen auf die bevorstehenden Rennen vorbereiten. Herzlichen Dank für die Organisation.

FIS-Rennen Damen

Der Start der FIS-Rennen Damen war wie auch im vergangenen Jahr an der Diavolezza im Engadin. Im Rennkalender von Swiss-Ski waren zirka 50 Rennen in der Schweiz vorgesehen. Aufgrund der schlechten Bedingungen wurden einige Rennen verschoben oder gar abgesagt. Die Wettkampfaufteilung der verschiedenen Disziplinen veranschaulicht und bestätigt die schlechten Bedingungen.

Geplante Rennen

46% Slalom / 22% Riesenslalom / 6% Abfahrt / 4% Super-G
Davon wurden 4% der Rennen im Ausland durchgeführt und rund 1/5 der Wettkämpfe konnten nicht durchgeführt werden. Trotz alledem profitierten die Athletinnen und nahmen an verschiedenen Wettkämpfen teil. • Brack Swiss Cup • FIS-Rennen • Ausländerrennen.



Gruppenfoto BOSV FIS Damen Konditaining Saas-Fee



Gruppenfoto BOSV FIS Damen Schneetraining

Aufteilung Damen FIS-Rennen Schweiz

• Ost 22 Rennen • Mitte 6 Rennen • West 15 Rennen

Mehrere Rennen wurden aufgrund der Pistenverhältnisse verlegt. Nichtsdestotrotz bin ich der Meinung, dass mehr Rennen in der näheren Region organisiert werden sollten. Zumal dies auch den Athletinnen den Alltag erleichtern würde. Denn Training, Schule, Wettkämpfe und Erholung in Einklang zu bringen ist nicht einfach. Doch genau diese Balance ist für die jungen Frauen von zentraler Bedeutung, damit sie Höchstleistungen erbringen können.

Fazit der Saison

Die jungen Athletinnen haben sehr viele wichtige Erfahrungen auf ihrem ganz persönlichen, sportlichen Weg machen dürfen. Noëlle Mühlheim startete aufgrund einer Knieverletzung die Saison erst später und hat trotz verkürzter Vorbereitungszeit alle FIS-Punkte senken können.

Céline Reichenbach fühlt sich auf den langen Speedski sehr wohl. In einigen Abfahrtsrennen hat sie gute FIS-Punkte holen können. Zusätzlich erreichte sie an den Schweizer Junioren-Meisterschaften den 3. Platz. Sie wird in der kommenden Saison alles geben, um die Selektion ins NLZ Mitte zu schaffen.

Silja Michel hat gut in die FIS-Saison gestartet. In der kommenden Saison werden wir den Fokus zusätzlich auf mentales Training legen, um die Gelassenheit am Start sicherzustellen.

Fabienne Wenger hatte eine Saison mit Höhen und Tiefen. Dennoch hat sie FIS-Punkte geholt und mit den Resultaten des Brack Swiss Cups den Aufstieg ins NLZ erreicht.

Julie Wienert ist eine exzellente Technikerin und hat den Aufstieg ins NLZ geschafft. In der Saison 2023/2024 werden wir das Mentaltraining vertiefen.

Berge versetzen

Gute Gesundheit und sehr gute Ergebnisse, daraus resultierende Glücksmomente ermöglichen es, «Berge zu versetzen». Das Können, Vertrauen in sich selbst und das Umfeld sind weitere Faktoren, die in das grosse Puzzle gehören. Nutzen wir die Ressourcen und geben wie immer Vollgas im BOSV.

Fotos: Manfred Schild

• Manfred Schild, BOSV Damentrainer

Jahresbericht Leistungssport alpin 2022/2023

BOSV U16

Sich Herausforderungen stellen und an der Aufgabe wachsen. Getreu diesem Motto sind wir in die Saison 2022/23 gestartet.

Der BOSV hat sich einer Herausforderung gestellt und das U16 Kader autonom geführt. Die grösste Herausforderung war die Reisezeiten so zu koordinieren, dass die Athleten*innen möglichst viel Zeit ins Training investieren können.

Teambildung

Zu Beginn der Saison bin ich mit dem gesamten Team nach Kandersteg gefahren, um dort zwei Tage neue Erfahrungen mit Skispringen zu sammeln. Es war für alle etwas Neues. Das Highlight war das Hinunterfahren auf dem Landebereich der Sprungschanze.



U16-Team am Weltcup Slalom in Wengen, Foto: Monika Amstutz

Vorbereitung

Die Schneesituation auf den Gletschern hat sich schon sehr früh während der Vorbereitungszeit als zunehmendes Problem zu erkennen gegeben. Als Trainer ist es mir wichtig, nicht unnötig Geld zu verschwenden und bei schlechten Bedingungen anzureisen und auf das Beste zu hoffen. Deshalb habe ich frühzeitig entschieden, weniger auf dem Gletscher und mehr auf den Skiteppich zu trainieren, um dort an der Grundtechnik zu arbeiten. Dabei haben wir festgestellt, dass neu lernen leichter ist als umlernen.

Nach zahlreichen Teppich-Einheiten, die oft mit intensiven Konditions-Einheiten verbunden wurden, sind wir eine Woche nach Landgraaf gefahren. In Holland stand das Hallen-Training im Fokus. In den letzten Jahren war es mir immer wichtig, vor dem Hallen-Training eine Woche auf dem Gletscher verbracht zu haben. Dieses Jahr war dies leider nicht möglich. Rückblickend bin ich aber überzeugt, dass sich die Halle eignet, um die Grundtechnik zu festigen. Das gesamte Team ist mit viel Vorfreude angereist und hat sich in den fünf Tagen in Holland stark verbessert und weiterentwickelt.

Auch in diesem Herbst fanden Zusammenzüge auf Stufe «national» und «interregional» statt. Die Zusammenzüge waren stets gut organisiert, sowie konstruktiv und lösungsorientiert geführt. Unsere Bedürfnisse wurden erkannt und Massnahmen entsprechend angewendet. Ein Beispiel dafür ist der neue Koordinator, an den ich mich vertrauensvoll wenden konnte. Eine weitere Erkenntnis aus den Zusammenzügen ist, dass das BOSV-Team grosses Potential hat.

Um die Athleten*innen optimal auf die Rennsaison vorzubereiten, habe ich mich entschieden, einen späten Trainingsblock im November am Schilthorn einzuplanen. Die Bedingungen im Engetal sowie

die Beherbergung im Hotel waren sehr gut. Einen grossen Dank an Christoph Egger und dem ganzen Team der Schilthornbahn AG.

Rennsaison

Das Team hat mit einem IR und einem Nat. Rennen gut in die Saison gestartet. Beide Wettkämpfe haben am Hasliberg stattgefunden. Dania Allenbach und Toru Kusano haben gezeigt, dass viel Potenzial in ihnen steckt. Aufgrund der Schneesituation und der vielen Verschiebungen wurde ebenfalls die Leki Cup Rennsaison am Hasliberg gestartet. Das Rennzentrum Hasliberg hat hervorragende Unterstützung geleistet. Der BOSV und die gesamte «Skirennfamilie» schätzt das sehr und erachtet dies nicht als selbstverständlich. Ein grosses Dankeschön an Hanspeter Wenger und Reto Schläppi sowie allen Helfern des Rennzentrums Hasliberg.

Die guten Resultate an den ersten Rennen ermöglichten Dania und Toru mit Swiss-Ski nach Italien zu fahren, um dort erste internationale Rennerfahrung zu sammeln. Kurz gesagt: «Die Luft war kalt und reich an Erfahrungen».

Eine Saison hat nicht immer nur Höhen. Ein Tiefpunkt war die Verletzung von Malea Mürner. Bei einem Sturz in Andermatt hat sie sich Schien- und Wadenbein gebrochen. Diese Verletzung braucht Zeit, um zu heilen und viel Arbeit im Training um wieder zurückzukommen. Ich bin aber überzeugt, dass Malea dies mit ihrer zielstrebigsten Art packt und bald wieder auf dem Schnee stehen darf. Zu den Höhen gehörten die Leistungen von Dania Allenbach. Sie hat den Sunrise Jugendcup für sich entschieden, zudem hat sie die SL-Goldmedaille und die Silbermedaille im RS an den JO-Schweizermeisterschaften nach Gstaad geholt. Eines ist klar: Dania lebt fürs Skifahren, oftmals verpasst sie ihren Einsatz an den Siegerehrungen,



Zinal Siegerehrung

Foto: Markus Zumbrunn

weil sie die Zeit beim Skifahren vergisst. Ich habe es bereits letztes Jahr erwähnt, will es aber nochmals betonen: Die Zeit vergessen und Spass am Skifahren haben, das ist wohl der Schlüssel zum Erfolg! Roman Steiner und Michaela Häfliger, die mich seit Januar hervorragend unterstützt haben, danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Nach drei Jahren beim BOSV habe ich mich entschieden, mich beruflich weiterzuentwickeln. Beim BOSV bedanke ich mich für die Chance, die ich erhalten. Es war eine herausfordernde und prägende Zeit für mich. Bueno!

• Markus Zumbrunn, Trainer U16-Kader

Regionalrennsport und Raiffeisen Berner-Cup

Regionalrennsport als Gemeinschaftswerk

Der Regionalrennsport ist ein sehr intensives und kurzweiliges Hobby, bei dem nebst dem Adrenalin und Ehrgeiz auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt.

Aufgrund der Zeitintensivität und des allgemeinen Überangebots an Freizeitbeschäftigungen in der heutigen Zeit wird es auch beim Amateur Skirennsport immer schwieriger, genügend Athletinnen und Athleten zu motivieren, damit sich der Aufwand für Organisatoren von Trainings und Rennen lohnt.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass regionen- und altersübergreifend zusammengearbeitet wird. Die Regionalrennsportsparten der ganzen Schweiz und von Swiss Ski tauschen sich ein bis zwei Mal jährlich aus, planen den Swiss Regio Cup und diskutieren darüber, wie die Attraktivität des Regionalrennsports erhöht werden kann. Bei der Rennplanung sprechen wir uns zudem mit der Masters Vereinigung ab, damit wir Synergien nutzen können und möglichst volle Startlisten erreichen. Die Zusammenarbeit macht Spass und ist für die Zukunft des Amateur Skirennsports entscheidend.

Herausfordernde Saison

Der generelle Schneemangel war auch im Regionalrennsport zu spüren. Die befahrbaren Pisten wurden vermehrt den Touristen statt der Rennfahrerinnen und Rennfahrern zur Verfügung gestellt. Zudem sind die Regionalrennsportler aufgrund von Lehre und Arbeit auf Wochenend-Trainings angewiesen. So kam es, dass das erste Training der Saison am 15. Januar in Mürren-Winteregg stattfand. Für die Rennsaison hatten wir noch mehr Pech und von den ersten 3 Renntagen konnte kein einziger Rennlauf durchgeführt werden. Die Slalomrennen in Bumbach Schangnau und die Super-G-Rennen in Sattel-Hochstuckli mussten wegen Schneemangel abgesagt werden. Auf dem Hoch-Ybrig verunmöglichte dichter Nebel die Durchführung der geplanten RS.

Aufgrund der Absagen wurde die Rennplanung angepasst und die beiden SL am Jaun sowie RS/SG in den Flumserbergen wurden zum Berner-Cup Rennkalender hinzugefügt.



Hans Mani stürzt sich dynamisch ins Rennen



Levin Frutiger kämpft um jede Hundertstelsekunde

Glücklicherweise konnten diese Rennen, wie auch das Saisonfinal wie geplant durchgeführt werden. Dennoch gab es mit der Absage des Rinderberg Derby noch eine weitere wetterbedingte Absage in dieser Saison.

Steigende Teilnehmerzahlen im Raiffeisen Berner-Cup

zahlen durften wir beim Berner-Cup einen Zuwachs feststellen. Die Anzahl startender Herren ist stabil, doch bei den Frauen haben wir einen Zuwachs von 55% zu vermelden. Dies ist hochehrfrohlich, aussergewöhnlich da viele junge Rennfahrerinnen dazugestossen sind. Bei den Damen hat Janette Brunner aus Habkern zum 3. Mal in Serie die Gesamtwertung gewonnen, hat alle Rennen bestritten und war dabei nie schlechter klassiert als der 2. Rang. Auf den weiteren Rängen haben wir 2 Rookies aus dem Haslital, Livia Epprecht auf Rang 2 und Sarina Wehren auf Rang 4. Komplettiert werden die Preisberechtigten von den beiden arrivierten Eggiwiler Rennfahrerinnen Mirjam Shibli auf Rang 3 und Bonnie Graf auf Rang 5.



Raiffeisen Berner-Cup Gesamtsiegerinnen: v.l. Livia Epprecht (SAK Haslital), Janette Brunner (Habkern), Mirjam Shibli (Eggiwil), Sarina Wehren (SAK Haslital), Bonnie Graf (Eggiwil)

Der Kampf um den Gesamtsieg bei den Herren war denkbar knapp und wurde durch 20 Punkte entschieden, was 10 Hundertstel im letzten Rennen entspricht. Schlussendlich hat Mike Oesch Bärchtz hatte das bessere Ende für sich behalten und die Gesamtwertung zum 2. Mal gewonnen nach der Saison 2019/2020. Knapp dahinter belegt Raphael Bettschen (Wimmis) den 2. Rang. Auch auf den übrigen Rängen haben wir arrivierte Athleten, namentlich Joel

Jahresbericht Regionalrennsport 2022/2023

Jaggi (Matten) auf Rang 3, Luca Baumann (Strättligen) auf Rang 4 und Hans-Peter Nafzger (Gehrihorn-Kiental) auf Rang 5.



Raiffeisen Berner-Cup Gesamtsieger: v.l. Raphael Bettschen (Wimmis), Mike Oesch (Bärgchut-ze), Joel Jaggi (Matten), Luca Baumann (Strättligen), Hans-Peter Nafzger (Gehrihorn-Kiental)

Swiss Regio Cup

Dank der Zusammenarbeit mit Swiss-Ski und den anderen Regionen zählten die meisten Berner-Cup Rennen auch zum Swiss Regio Cup dazu. Gesamthaft sind 19 Athletinnen und Athleten im Swiss Regio Cup gewertet (12% aller Teilnehmer). Bei den Damen U18 sind wir mit fast 50% der Klassierten die klar stärkste Region. Wir gratulieren zudem Janette Brunner zu ihrem 3. Gesamtrang bei den Damen U21 und Mike Oesch zum 2. Gesamtrang in der Kategorie Männer 1.

Knappe Entscheidung an der BOSV Meisterschaft

Die diesjährigen BOSV-Meisterschaften im Riesenslalom wurden im Rahmen der Regionalrennen in Mürren-Winteregg ausgetragen. Bei den Damen entsprach das Podest exakt der Juniorenkategorie des Regionalrennens, wo sich die Athletinnen einen Hundertstelkrimi lieferten. Lara Stern (SC Leissigen) siegte mit dem Minimalabstand von 1 Hundertstelsekunde vor Janette Brunner (SC Habkern). Komplettiert wurde das Podest von Janine Verdun (Kleine Scheidegg).

Auch bei den Herren feierten die Junioren einen Doppelsieg und sind dabei sogar noch Club-Kollegen. Ramon Gfeller (SC Matten) holte sich den BOSV-Meistertitel vor Joel Jaggi (SC Matten) und Raphael Bettschen (SC Wimmis).



BOSV Meister Ramon Gfeller (Matten) und BOSV Meisterin Lara Stern (Leissigen)

Amateur Schweizermeisterschaften

Wie letztes Jahr fanden die Amateur Schweizermeisterschaften im Hasliberg statt. Die Rennen waren top organisiert und die Berner Oberländer konnten ihren Heimvorteil wahrlich nutzen. Mike Oesch bei den Herren und Joel Jaggi bei den Junioren sorgten dafür, dass 2 der 4 Titel im Oberland blieben. Dazu kam eine Bronzemedaille von Janette Brunner bei den Juniorinnen und zwei 4. Plätze von Eline Streich, Janic Streich und Raphael Bettschen.

Attraktivität durch Neuerungen

Da im Berner Oberland zu wenig Regionalrennen durchgeführt werden, werden zusätzlich Rennen in der Zentralschweiz und manchmal sogar in der Ostschweiz zum Raiffeisen Berner Cup gewertet. Damit sich die Reise lohnt und um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Regionalrennfahrerinnen und -rennfahrer zu fördern, organisierte der BOSV ein gemeinsames Rennwochenende mit 4 Rennen an 2 Renntagen inklusive Übernachtung in der Innerschweiz. Das Interesse war gross und eine Gruppe von 16 Personen hat sich angemeldet. Aufgrund der Absage der Rennen in Sattel-Hochstuckli waren noch Umbuchungen notwendig. Das Rennwochenende mit Übernachtung war jedenfalls ein Erfolg und soll nächste Saison wiederholt werden.



Master Rennfahrer im Berner Oberland



Trainingsgelände am Hasliberg



Luca Baumann kämpft um die beste Linie

Eine weitere Neuerung war die Integration des Rinderberg Derby in den Rennkalender. Am attraktiven Abfahrtsrennen in Zweisimmen messen sich seit jeher die besten Amateure und feiern nicht nur tolle Resultate, sondern auch die Kameradschaft. Diese Werte passen gut zum Berner-Cup und auch die Organisatoren haben sich gefreut Teil des Cups zu sein. Durch das Rinderberg Derby haben wir ein weiteres Rennen in unserer Heimatregion erschliessen und zusätzliche Athletinnen und Athleten ansprechen können. Für nächstes Jahr hoffen wir auf besseres Wetter, dass das Rennen auch stattfinden kann. Es gibt weitere Ideen, wie der Regionalrennsport im Allgemeinen und der Berner-Cup im Speziellen attraktiver gemacht werden können. In Absprache mit Trainer und Trainerinnen, Athletinnen und Athleten werden wir über weitere Neuerungen diskutieren. Seid also gespannt!

Danksagung und Ausblick

Ich bedanke mich bei allen Trainer und Trainerinnen, Rennveranstaltern, Athletinnen und Athleten für ihre Flexibilität bei all den kurzfristigen Änderungen, die in diesem schwierigen Skiwinter notwendig waren.

Zudem bedanke ich mich bei der Geschäftsleitung und dem Vorstand des BOSV, sowie den Berner Bergbahnen für ihre Unterstützung.

Letzten Sommer habe ich das Amt als Chef Regionalrennsport übernommen und habe viel Unterstützung und Feedbacks von Teilnehmenden und Trainer sowie Trainerinnen erhalten. Trotz der schwierigen Bedingungen ist die Saison sehr positiv verlaufen und wir konnten mit dem Raiffeisen Berner-Cup einen anspruchsvollen und spannenden Rennserie durchführen. Dies freut mich ausserordentlich und wir werden auch nächstes Jahr die Werbetrommel rühren und versuchen weitere Rennfahrerinnen und Rennfahrer für den Regionalrennsport zu begeistern.

Fotos: Thomas Nafzger, Mareike Grobben

• **Thomas Nafzger, Chef Regionalrennsport**



Raiffeisen Berner Cup Athletinnen und Athleten inkl. Trainern beim Innerschweizer Rennwochenende

Jahresbericht Skicross 2022/2023

Das BOSV Skicross Kader kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Für Marcel Looze war es die erste Saison als BOSV Skicross Cheftrainer. Marcel engagierte sich sehr für das Team. Er konnte seine grosse Sporterfahrung einbringen und das Team weiterentwickeln.



Trainer Marcel Looze

Das Sommer- und Herbst-Schneetraining war aufgrund der Schnee-Verhältnisse nicht immer einfach. Die Planung und Flexibilität wurden doch arg strapaziert. In Saas-Fee konnten wir nicht wie gewohnt auf einem Cross trainieren. So waren Alternativen gefragt und wir mussten in die Skihalle ausweichen. Das war für Skicross Verhältnisse schon etwas ungewohnt.

In dieser Saison gab es viele gute Leistungen.

Angefangen bei den Swiss-Ski Kader Fahrer*innen:

Ryan Regez hatte leider nur eine ganz kurze Rennsaison. Beim Heimweltcup in Arosa zeigte er mit Rang zwei in der Qualifikation,



Audi Skicross Melchseefrutt Renzo Rytter in Führung, Open SM X Melchseefrutt

dass er in Form ist und die Strecke im Griff hat. Im Halbfinal stürzte er leider und verletzte sich am Knie. Damit war für ihn die Saison schon im Dezember vorbei.

Gil Martin hatte eine geniale Saison, die aber frühzeitig endete. Er zeigte schon im Herbsttraining, dass er mit den Besten mithalten konnte. Beim Heimweltcup in Arosa begann er in der Qualifikation gleich mit einer kleinen Sensation. Mit Startnummer 51 startete er als einer der letzten Fahrer in die Qualifikation und erreichte die drittbeste Laufzeit. Das ist natürlich nicht das Rennen. Dennoch ist es eine klare Ansage, als drittbesten in der Qualifikation gegen die Weltbesten zu überstehen. Im 16tel-Finallauf gab es einen Start-Ziel-Sieg. Im Viertelfinal-Heat unterlief ihm ein zeitraubender Fehler und er schied aus. Somit beendete er das Weltcuprennen in Arosa auf dem guten dreizehnten Platz. Mit den Teilnahmen in Innichen und Idre Fjäll konnte er noch an weiteren Weltcuprennen starten. Im Europacup lief es ihm auch gut. In St. Moritz zeigte er zwei sehr starke Rennen. Das erste Europacuprennen gewann er. Beim zweiten wurde er vierter und auf der Reiteralm kam mit dem dritten Rang noch ein weiteres Europacup-Podest hinzu. Leider verletzte sich Gil bei einem Trainingssturz anfangs Februar und er musste die Saison beenden.



Team Fritz, Nils, Noah, Ramon, Renzo, Janine

Luca Lubasch's Saison war leider nur von ganz kurzer Dauer, nachdem er sich im Herbst mit guten Trainingsresultaten im Schweizer Team für die ersten Weltcuprennen in Val Thorens qualifizieren konnte. Beim ersten Rennen wurde er 16. Beim zweiten Rennen stürzte er und zog sich eine Knieverletzung zu. Damit war für ihn die Saison leider schon vorbei.



Podest Audi Skicross MelchseeFrutt Rang 1 Renzo Ryter, Open X MelchseeFrutt

Marie Karoline Krista überzeugte mit guten Resultaten im Europacup. In der Gesamtwertung erreichte sie den 16. Rang. Mit dem 7. Rang auf der Reiteralm AUT erreichte sie ihr bestes Resultat. Gefolgt von sechs weiteren Top 20 Rangierungen.

Noah Lubasch war erfolgreich im Europacup unterwegs. Er zeigte eine konstant gute Saison. Mit jeweils dem 9. Rang in St. Moritz und Passo San Pellegrino ITA erreichte er seine Bestresultate. Gefolgt vom 12. Rang auf der Reiteralm AUT und zwei weiteren Top 30 Platzierungen. Dank die-sen guten Resultaten konnte er in das Swiss-Ski C-Kader aufsteigen.

Renzo Ryter: unterbrochene Saison mit einem schönen Titel. An der Junioren Schweizermeisterschaft in Melchsee-Frutt stand Renzo zuoberst auf dem Podest. Junioren Schweizermeister – ein schöner Titel für einen jungen Athleten*innen. Auch an den nationalen Rennen zeigte er gute Leistungen und gewann die Gesamtwertung der Audi Skicross Tour.



Podest Junioren Schweizermeisterschaft Rang 1 Renzo Ryter, SM X MelchseeFrutt



Europacup St. Moritz Gil Martin in Führung

Ramón Buchs und Fritz Krista konnten beide an den European Youth Olympic Festival (EYOF) teilnehmen und erreichten den 11. und 12. Schlussrang.

Die jüngeren Fahrer*innen waren auf der nationalen Audi Skicross Tour unterwegs. Es gab einige gute Resultate und die Fahrer*innen konnten viel trainieren und Erfahrung für die Zukunft sammeln. Einige von ihnen konnten ihre FIS-Punkte an der Schweizermeisterschaft verbessern. Auch an FIS-Rennen im näheren Ausland haben wir teilgenommen.

Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. Das Team um Coach Marcel harmonisiert und ist motiviert. Für die nächste Saison steht sicher noch viel Arbeit an, um vorwärts zu kommen. Ein erster grosser Schritt ist jedoch gemacht. So beneiden uns viele Fahrer*innen aus anderen Regionalverbänden um unser Team, denn



Europacup St. Moritz Podest Rang 1 Gil Martin

bei jenen existiert derzeit noch kein Skicross Kader. Die Berner Oberländer, als ehemals dominierende Fahrer in den Swiss-Ski Kadern, glauben an eine erfolgreiche Zukunft im Skicross.

Vielen Dank an alle Unterstützer*innen und Sponsoren!

Fotos: Swiss-Ski und Maecel Looze

• Andreas Steffen, Chef Skicross

Die Freeski-Athleten des BOSVs haben erneut bei der Schweizermeisterschaft abgeräumt! Bodie Barlia (U13) und Tim Egger (U15) sind die neuen Slopestyle-Schweizermeister.

In der Saison 22/23 wurde das Trainings- und Wettkampfangebot weiter ausgebaut. Einerseits konnten dank der neuen Infrastruktur in Leysin mehr Off-Snow-Trainings mit dem Landingbag durchgeführt werden. Andererseits wurden zusätzliche On-Snow-Trainings in den Regionen angeboten.

Besonders erfreulich war die lange Snowpark-Saison im Engetal am Schilthorn, die von Anfang November bis Anfang Mai dauerte. Neben dem Skyline Snowpark am Schilthorn bieten uns auch der GMP Adelboden-Lenk und der Snowpark Grindelwald First sehr gute Trainingsbedingungen.



Tim Egger, Bodie Barlia- Swiss Champs Slopestyle

Zudem sind die neuen freestyleorientierten Angebote der JO Adelboden und Ski Lauterbrunnental sehr erfreulich. Zusammen mit den bereits bestehenden Angeboten der JO Grindelwald und der Freestyle JO Haslital können Skifahrer*innen nun in vier Regionen von



BOSV Freeski Team am Corvatsch



Landingbag, Training Leysin

spezifischen Freeski-Angeboten profitieren. In dieser Saison wurden mit den Swiss-Ski Audi Shred Days und mehreren Schnuppertagen der Austausch zwischen den JOs und dem Regionalkader gepflegt.

Die Athleten im NLZ Mitte, Silvan Borra, Lars Ruchti und Tim Egger, entwickeln sich gut. Silvan Borra ist nach seiner Kreuzbandverletzung und dem Wechsel von Brig nach Engelberg wieder auf seinem Leistungsniveau angekommen. Am Ende der Saison konnte er wieder Tripplecorcks in der ProLine am Corvatsch machen. Auch Lars Ruchti hat eine gute Saison hinter sich. Er konnte am European Youth Olympic Festival teilnehmen und blieb in dieser Saison von grösseren Verletzungen verschont. Wenn Lars eine weitere Saison wie diese hat, stehen seine Chancen gut, in ein Swiss-Ski-Kader zu kommen. Tim Egger konnte dem Druck standhalten und wurde Schweizermeister im Slopestyle. Nach dem dritten Platz in der vorherigen Saison hatte er realistische Chancen und klare Ambitionen.

Leider wurden zwei interessierte und motivierte BOSV-Athleten nicht für die Sportmittelschule Engelberg ausgewählt. Sie werden eine weitere Saison mit dem Regionalteam trainieren und es nächstes Jahr erneut versuchen.

Die Übergabe des Freeski-Cheftrainers an Balz Kellerhals erfolgt auf der Saison 23/24. Marc Gürber forscht und entwickelt jetzt an der Universität Bern zu Virtual-Reality-Trainingsanwendungen im Freestyle-Sport. Er wird weiterhin gelegentlich als Trainer für den BOSV im Einsatz sein.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützenden und wünschen einen schönen Sommer!

Fotos: Marc Gürber

• **Marc Gürber, Cheftrainer Freeski**

Wir blicken trotz schwieriger Schneeverhältnisse auf eine erfolgreiche Saison zurück. Dank des grossen Engagements unserer Trainerinnen und Trainer konnten wir unseren 70 Athleten*innen gute Trainingsbedingungen bieten. Eine grosse Unterstützung waren die Mitarbeitenden der Bergbahnen Lenk an unserem neuen SBX Trainingsstandort Betelberg. Ein besonderes Dankeschön gilt auch den Teams der Snowparks GMP Adelboden, Skyline Schilthorn und Grindelwald First für die guten Trainingsinfrastrukturen.

BABE als Event-Organisatoren

Auch in dieser Saison organisierten und führten wir verschiedene Snowboardwettkämpfe in der Region durch. Nachfolgend ein Überblick der Wettkämpfe:

City Rail Jam Bern

Gestartet haben wir die Saison mit einem City Rail Jam am Mittwochabend, 14. Dezember 2022 im Weyerli in der Stadt Bern. Auf der temporären Piste des Sportamts Bern im Freibad Weyerli stellten wir Rails und Tubes auf und führten einen Jam Contest für Snowboarder und Freeskier*innen, für jedes Niveau durch. Insgesamt 67 begeisterte Teilnehmer*innen zeigten unter Flutlicht den Judges und den zahlreich erschienenen Zuschauer*innen ihre besten Tricks.

Flow Race Lenk

Kurz vor Weihnachten, am Mittwoch, 21. Dezember 2022, trafen sich Snowboardbegeisterte an der Lenk Betelberg, um einen Slalom-Kurs mit Rollers und Bankes so schnell wie möglich zu absolvieren. Ein Event, bei dem auch die Trainerinnen und Trainer mitmachten und gegen die Athleten*innen antraten.



Beim Startgelände am SBX Rennen an der Lenk,

Foto: Dominic Steinmann

SBX FIS Lenk

Am Wochenende vom 14. + 15. Januar 2023 reisten nationale sowie internationale Snowboardcrosser*innen an die Lenk, um am FIS- oder am Open Rennen in den Kategorien Adults, U15, U13 oder U11 teilzunehmen. Das Rennen fand auf verkürzter Strecke statt. Grund dafür war der Schneemangel. Dennoch waren alle Athleten*innen froh, dass das Rennen stattfinden konnte. Am zweiten Renntag machte uns das Wetter erneut einen Strich durch die Rechnung. Folglich musste der Wettkampf nach wenigen Heats abgebrochen werden. Noémie Wiedmer vom SST Diemtigtal erreichte



Warm Up am Slopestyle Academy Contest in Grindelwald

Foto: Kevin Borter

den 2. Platz am FIS-Rennen. Leandro Buntschu vom SC Birg Bern qualifizierte sich fürs grosse Finale und wurde vierter bei den FIS-Herren. Herzliche Gratulation!

SBX BUZZ Tour Lenk

Um den Nachwuchsfahrern*innen eine weitere Wettkampfmöglichkeit zu bieten, führten wir am 25. Januar 2023 ein Snowboardcross Rennen an der Lenk durch. Wir konnten Teilnehmende aus allen Kategorien und Altersstufen für den Wettkampf begeistern. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme einer zurückgetretenen Olympionikin.

Freestyle Academy und Kaninke Race Grindelwald First

Für die Freestyler*innen fand Ende Januar der Academy Slopestyle Contest sowie das Kaninke Race in Grindelwald First statt. Der Academy Contest wurde in zwei Blöcke aufgeteilt. Vormittags wurden die Athleten*innen von ehemaligen Sportlern*innen gecoacht und konnten am Nachmittag das Gelernte umsetzen und ihre Fähigkeiten mit Tricks in zwei Runs unter Beweis stellen. Das Kaninke Race steht für Geschwindigkeit, das bedeutet, der Kurs durch den Park muss möglichst schnell absolviert werden. Ausserdem konnte die Laufzeit mit Tricks beeinflusst werden, denn bei vordefinierten Tricks gab es Zeitabzug. Ein äusserst interessantes Format, das sowohl von Freestyler*innen als auch Snowboardcrosser*innen geschätzt wurde.

SBX Europacup und Audi Snowboard Series Lenk

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem SC Lenk organisierten wir anfangs März verschiedene Wettkämpfe. Dazu gehörten zwei SBX Europacups sowie ein SBX Junioren FIS-Rennen und ein Open Rennen.

Am Tag der Wettkämpfe kam der langersehnte Schnee zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Mit der Unterstützung der zahlreichen Helfer*innen konnte die Piste professionell präpariert werden, dennoch konnte das geplante Rennen nicht stattfinden. Grund dafür war der dichte Nebel. Dieser verhinderte der REGA Rettungs- beziehungsweise Einsatzflüge. Unter diesen Umständen ist eine Wettkampfdurchführung ausgeschlossen, denn Sicherheit hat oberste Priorität. Die Situation hat dazu geführt, dass wir am Sonntag alle Wettkämpfe durchgeführt haben. Die lizenzierten Crosser*innen wurden nach Jahrgang und Kategorie eingeteilt. Die Athleten*innen ohne Lizenz absolvierten ausschliesslich das Open Rennen. Beim Junioren FIS-Rennen wurden die Junioren Schweizermeister*innen

Jahresbericht Snowboard 2022/2023

gekürt. Noémie Wiedmer (SST Diemtigtal) hat es geschafft und wurde Junioren Schweizermeisterin, Gilles Bonnard (SC Rütli) erreichte den 4. Rang.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unsere Event-Organisatoren: Alex Meier, Raymond Tschabold, Dominic Lanz und Adrian Zbären für das Engagement und den Einsatz!

JWM Selektionen

Für die SBX Junioren Weltmeisterschaften am Passo San Pellegrino in Italien wurden vier BABE Athleten*innen selektioniert. Für Janine Wüthrich (SST Diemtigtal) war es die zweite Teilnahme an einer Junioren Weltmeisterschaft. Noémie Wiedmer (SST Diemtigtal), Gilles Bonnard (SC Rütli) und Jonas Aschillier (Style Valais) waren erstmals dabei. Wir sind stolz und gratulieren zur Selektion.



SBX Junioren Schweizermeisterin Noémie Wiedmer,

Foto: Dominic Steinmann

25-Jahre-Jubiläum

Der Berner Snowboardverband/Boarding Association Berne, kurz BABE, wurde 1998 von Snowboardbegeisterten ins Leben gerufen. 2023 feiern wir nun das 25-Jahre-Jubiläum. In den letzten Jahren konnten wir die Anzahl der Athleten*innen stetig steigern, unsere Trainingsangebote ausbauen und die Strukturen im Verband kontinuierlich professionalisieren. Die Anzahl festangestellter Trainer*innen wurde in den vergangenen 5 Jahren von 3 auf 7 erhöht. Folglich widerspiegelt sich das in der Qualität der Trainingseinheiten. Diese Professionalisierung stimmt uns optimistisch für die Zukunft und wir freuen uns darauf, viele Snowboard-Talente auf dem Weg an die Spitze zu begleiten.

- **Stefanie Rieder, Trainerin SBX & Nachwuchsverantwortliche BABE**



City Rail Jam, Bern

Foto: Kevin Borter



BABE SBX Team, SM St. Moritz

Foto: Stefanie Rieder

Im vorletzten Winter 21/22 haben, wie bereits in den vergangenen Jahren, vier Oberländer Skiclubs am Clubtourenwettbewerb (CTW) von Swiss-Ski teilgenommen. Auf der Rangliste des SSV gab es in der Kategorie B (Skiclubs mit 100-200 Mitglieder) folgende Plätze der Oberländer Clubs zu verzeichnen: In der Saison 21/22 hat der Skiclub Strättligen zum zweiten Mal in Folge den Clubtourenwettbewerb von

Rg	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Punkte
2.	Strättligen	44	393	345	36'435	7'578
7.	Goldiwil	32	278	211	29'159	5'072
8.	Homberg	23	240	171	24'985	4'769
14.	Innertkirchen	3	26	18	3'192	439

Anmerkung: die Auswertung des CTW bezieht sich auf den Winter des Vorjahres, d.h. Saison 2021/2022, da die Daten der laufenden Saison beim Abgabetermin noch ausstehend sind.

Swiss-Ski bei den Oberländer Clubs gewonnen – ganz herzliche Gratulation! Dem glücklichen Sieger durften eine Fritschi-Skitourenbindung nach Wahl schenken. Ein riesiges Dankeschön geht an dieser Stelle an die Unternehmung Fritschi Swiss Bindings. Dieses grosszügige Geschenk wird immer sehr geschätzt.

Der Alpinstechnikkurs mit Bergführer Ueli Bühler fand am 2.+3. Juli zum erstmals in der Cabane d'Orny statt. Es war nur eine kleine Grup-

pe mit 5 Teilnehmenden. Von der Gruppengrösse konnten alle super profitieren.

Der alljährliche Lawinen-Ausbildungskurs konnte mit 8 Teilnehmenden in Grindelwald-First durchgeführt werden. Zum Glück wurde er auf dieser Höhe geplant, vielerorts herrschte nämlich im Januar akuter Schneemangel.

Auch der Tourenfahrertag konnte durchgeführt werden und führte dieses Jahr ins Kiental. Von den drei Skiclubs Goldiwil, Strättligen und Homberg nahmen insgesamt 18 Personen teil, eine erfreulich hohe Anzahl. Das Wetter war ausgezeichnet, der Schnee eher knapp. Dennoch war die Tour auf den Chistihubel für alle ein Erlebnis. Bei der Abfahrt musste man aber doch etwas aufpassen, um keine Steine zu erwischen. Im Gasthaus «Alpenrueh» wurde den hungrigen Tourengängern*innen leckeres Fondue serviert.

Die Leiter-Ausbildungstour organisierte wie immer Ueli Bühler. Sie führte ins Diemtigtal, von der Chilei aus auf das Raufflihorn. Es war eine tolle und erlebnisreiche Tour für die ganze Gruppe.

Die vergangene Wintersaison zeigte sich von Beginn an «harzig». Die Temperaturen waren längere Zeit zu hoch und der erste Schnee blieb leider nicht lange liegen. Weil die Temperaturen wieder zu sehr stiegen, war bald auch keine gute Unterlage mehr vorhanden. Die Südhänge waren vorwiegend bis weit nach oben grün. Zwischendurch schneite



BOSV Leitertour

Foto: Roland Eisenring



BOSV Leitertour, Aufstieg

Foto: Roland Eisenring

es wenig, jedoch im Berner Oberland leider nie eine grosse Menge, die notwendig gewesen wäre, um tolle Bedingungen neben der Piste zu schaffen. Erst im Frühling kam dann in der Höhe viel Schnee, damit aber auch das eher wechselhafte Wetter. Immer wieder gab es Niederschläge, oft aber in Kombination mit einer Warmfront. Natürlich gab es aber auch richtig schöne und genussvolle Tourentage, die ausgenützt werden konnten.

Herzlichen Dank unserem Bergführer Ueli Bühler für seine kompetente und immer spannende Ausbildung. Auch ein grosses Merci gilt den engagierten Tourenchefs und allen Tourenleiter*innen, die mit Freude, grossem Know-how und viel Herzblut schöne erlebnisreiche Skitouren für die Clubs organisieren.

Programmausschreibungen sind jeweils auf der Website unter Breitensport – Skitouren und in den BOSV-Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer!

• **Andrea Fahrni, Tourenchefin**



BOSV Leitertour

Foto: Walter Gafner

Unsere BOSV-Athleten*innen, die mit der Equipe West trainieren, wurden über die ganze Saison durch Trainer Urs Niedhart betreut und konnten sich erfolgreich weiterentwickeln. Das BOSV-Team bestand aus Giulia Belz (NK), Mael Niedhart (NK), Noah Studer (NK), Lars Lobsiger (NK), Noé Kempf (NK), Len Burn (SP) und Emile Clare (SP). Bereits Ende April 2022 wurde in Einsiedeln das Skisprungtraining aufgenommen und anschliessend zweimal wöchentlich in Kandersteg weitergeführt. Die Athleten*innen der Nordischen Kombination konnten jeweils am Donnerstag mit dem BOSV Langlauf- und Biathlonsteam in Spiez das Konditionstraining absolvieren. Dies war sehr wertvoll und wird auch in Zukunft weitergeführt und geschätzt.

Sommersaison

Anfangs Juni wurde das erste längere Trainingslager in Tschagguns AUT durchgeführt, um sich optimal auf die bevorstehenden Som-

merwettkämpfe vorzubereiten. In den Trainingslagern waren meist auch die Athleten*innen von Ski-Romand dabei, welche die Equipe West komplettieren. Die beiden verantwortlichen Trainer, Urs Niedhart und Arnaud Bousset, konnten dabei jeweils die Synergien nutzen und die Athleten*innen spezifisch in den beiden Disziplinen intensiv ausbilden.

Die nationale Wettkampfserie, die Helvetia Nordic Trophy, wurde insbesondere in der Nordischen Kombination von den BOSV Athleten*innen dominiert. In der U16-Kategorie gewannen Giulia Belz sowie Noé Kempf jeweils die Gesamtwertung. Die guten nationalen Resultate konnten die beiden auch international bestätigen. Im September am FIS Youth Cup in Tschagguns AUT erreichten sie jeweils den 3. Rang. Einen Monat später am Alpen Cup in Gerardmer FRA, erreichte Noé dann den sehr guten 2. Rang und Giulia zeigte mit dem 6. Rang auch wiederum ihr Potential.



Team BOSV Nordische Kombination am Alpen Cup in Gerardmer FRA

v.l.n.r. Giulia Belz, Lars Lobsiger, Len Burn, Noah Stder, Noé Kempf und Mael Niedhart

Foto: Urs Niedhart

Skisprung und Nordische Kombination 2022/2023

Wintersaison

Nach der intensiven Sommersaison und einer kurzen Pause konnten am 10. Dezember die ersten Sprünge auf Schnee in der heimischen Nordic Arena absolviert werden. Da im Winter praktisch schweizweit nur in Kandersteg trainiert werden konnte, wurde vom 3. - 5. Januar ein Trainingslager in Seefeld AUT durchgeführt. Zwei Wochen später stellten unsere Athleten*innen ihre Fähigkeiten am Austria-Cup in Saalfelden erfolgreich unter Beweis. Giulia Belz überzeugte an beiden Wettkampftagen mit einem 4. und 5. Rang in der Kombination. Mael Niedhart, Noé Kempf und Lars Lobsiger konnten sich in derselben Disziplin auch an beiden Tagen in den Top Ten klassieren. Die Winterwettkämpfe der HNT fanden zweimal in Kandersteg (Dez / Jan), Tschagguns (AUT) und Chaux-Neuve (FRA) statt.

Ein weiteres erfreuliches Resultat lieferte Finn Kempf an den EYOF in Planica ab, er erreichte den sehr guten 8. Platz in der Nordischen Kombination.

Schweizer Meisterschaft Skispringen

Noch vor dem Wintereinbruch fand am 22. Oktober die Schweizer Meisterschaft im Skispringen in Kandersteg statt. In der U16 Kategorie der Mädchen gewann Giulia Belz hinter Melinda Schoch die Silbermedaille und Noé Kempf gewann in der U16 Kategorie der Knaben hinter Maurin Schneider und Lion Hösli die Bronzemedaille.

Unser B-Kader-Athlet Sandro Hauswirth vom SC Gstaad erreichte in der Elite Kategorie den guten 5. Rang und mit dem Team BOSV ebenfalls den 5. Rang.



Mael Niedhart im Flug an der Schweizer Meisterschaft in Kandersteg

Foto: z.V.g. Frutigländer

Schweizer Meisterschaft Nordische Kombination

Am 21. Januar fand die U16 Schweizermeisterschaft in der Nordischen ebenfalls in Kandersteg statt. Noé Kempf gewann vor Mael Niedhart, Len Burn und Noah Studer in der U16 Kategorie.

Bei den U16 Mädchen wurde wie bereits im Vorjahr Giulia Belz überlegene Schweizermeisterin und sicherte sich den Titel.



4 Stimmungsbilder aus dem Training

Fotos: Philippe Brand

Ausblick

In der kommenden Saison werden einige unserer Athleten*innen das Berner Oberland verlassen und sich an Sportschulen intensiv und hoffentlich erfolgreich weiterentwickeln. Giulia Belz, Noé Kempf und Mael Niedhart haben die Aufnahmeprüfung am Schigymnasium in Sams geschafft und werden dort ihre Ausbildungen absolvieren. Noah Studer wechselt die Disziplin und wird Skispringer. Er wird an der Sportmittelschule Engelberg seine Ausbildung absolvieren.

Wir wünschen allen Athletinnen und Athleten in Zukunft nur das Beste und viel Erfolg!

• Philippe Brand, Chef Skisprung und Nordische Kombination



Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2022/2023

Die Saison 22/23 zeichnete sich im Langlauf und Biathlon als eine der spektakulärsten Saisons aus. Wie ihr bereits aus den früheren BOSV-Nachrichten entnehmen konntet, gab es eine hohe Fluktuation bei den Trainer*innen. Anfangs Mai 2023 ist Bernhard Schmid zu unserem Team gestossen. Bernhard stellt sich gerne kurz persönlich vor:



Bernhard Schmid

Foto: Bernhard Schmid

Steckbrief

Name: **Bernhard Schmid**
 Geb.: 15.01.2000, Frutigen (CH)
 Aufgewachsen: Ruhpolding, Bayern (DE)
 Familienstand: Ledig
 Sprachen: Deutsch, Englisch

Sportliche Erfolge

Luftgewehr: - 14/15 Bayerischer Schülermeister Sprint
 - 14/15 Deutscher Schülermeister Staffel
 Kleinkaliber: - 2. Rang Deutsche Jugendmeisterschaft
 Einzel - 3. Rang Deutsche Jugendmeisterschaft
 Sprint - 2. Rang Gesamtwertung Deutschlandpokal
 Trainerausbildungen: - DSV C -Trainer Nordisch
 - DSV C -Trainer Biathlon
 - DSV B -Trainer Biathlon

Berufliche Karriere

2017/19 Freiwilliges Soziales Jahr im Sportbereich
 2019 Animator in Zaton Holiday Resort, Kroatien
 2020/23 Biathlon/Langlauftrainer Skiclub Ruhpolding

Über mich

Hobbies: Volleyball, Zeichnen, Ukulele, Games
 Das mag ich sehr: Biathlon. Ist einfach der coolste Wintersport

Das geht gar nicht: Ananas auf der Pizza
 Musik: Ich höre durch die Bank alles an
 Lieblingsessen: Fondue Chinoise

Was ich noch sagen möchte

Ich freue mich, die Möglichkeit bekommen zu haben, den Biathlonsport in der Schweiz zu unterstützen und mein Wissen, aus eigenen Erfahrungen sowie von meinen Ausbildungen, bestmöglich weiter geben zu können. Die neue Saison steht bereits vor der Tür und ich kann es kaum erwarten, dass es endlich losgeht.

Interview mit Tim Marti Schweizermeister U16 Langlauf

Tim Marti, hat in dieser Saison hervorragende Leistungen gezeigt und konnte sich den Schweizermeistertitel bei der U16 im Eriz erlaufen. Da dies beinahe ein historisches Ergebnis für uns alle ist und noch lange in Erinnerung bleibt, haben wir **Tim Marti** einige Fragen zu seiner Saison gestellt:

Tim, wenn du auf die letzte Saison zurückblickst, hast du einige schöne Ergebnisse erzielt.

Was war dein persönliches Highlight?

Ich finde es schwierig, nur ein Highlight zu nennen. Es gab viele. Das Wochenende an den Schweizermeisterschaften war sicher aus sportlicher Sicht sehr erfolgreich. Der Sieg im Einzel war extrem schön und ein Highlight. Aber auch am Sonntag in der Staffel mit Noé und Jari war der dritte Platz ein super Erlebnis. Die HNT in Steg Anfang Winter war ebenfalls genial, weil ich dort niemals mit einem Sieg gerechnet hätte. Bei der SM wusste ich, dass ich im Skating auf das Podest laufen konnte.

Was ging dir als Erstes durch den Kopf, alles du realisiert hast, dass du Schweizermeister wurdest?

Nachdem ich die Ziellinie überquerte, war ich total verausgabt, deshalb hatte ich wenig im Kopf. Dann aber kam die Erleichterung. Denn ich wollte an der Heim SM schon zeigen, was ich konnte, und ich war sehr froh, dass ich dies erreichte. Auch sah ich, wofür ich den ganzen Sommer trainiert hatte, und war sehr glücklich darüber.

Mit dem zweiten Platz in der Gesamtwertung der HNT hast du ein weiteres top Resultat über die Saison erlaufen. Was sind deine nächsten Ziele?

In der nächsten Saison möchte ich konstant in die Top 7 der U18 laufen. Die nächsten EYOF sind auch ein grosses Ziel. Dann irgendwann mal in das C-Kader von Swiss-Ski selektioniert zu werden, wäre natürlich fantastisch. Zusätzlich möchte ich mich im Bereich Kraft steigern.

Hast du ein Ritual vor dem Wettkampf? Wenn ja, welches?

Meistens höre ich am Morgen des Rennens den Song: «Best Day of my life». Diesen hörte ich letztes Jahr im Radio vor dem Massenstart in der Lenzerheide und da gelang mir ein super Rennen. Jetzt ist es fast so wie ein Glücksbringer geworden. Aber in meiner Freizeit höre ich mir den Song nie an, ausschliesslich vor den Wettkämpfen. Kurz vor dem Start gehe ich in die Knie und lehne mich in die Stöcke, dann schliesse ich auch meine Augen und sage mir selbst, dass ich schaffen werde, was ich mir vorgenommen habe. Das gibt mir viel Energie und dann geht es an den Start.

Am Ende der Saison konntest du bei der Elite SM in Silvaplana deine ersten Erfahrungen bei den Junioren sammeln. Was sind die wichtigsten Erkenntnisse, die du dort gemacht hast?

Dass ich mich noch steigern muss, damit ich dort meine Ziele erreichen kann! Ich habe auch gesehen, dass es ein grosser Unterschied von U16 zu den Junioren gibt. Sprint habe beispielsweise sehr gerne, aber man muss eben mehr als nur einmal Vollgas laufen... Im klassischen Stil habe ich noch einige Defizite. Aber im Skating bin ich auf einem sehr guten Weg.

Was sind deine Erwartungen für das erste Jahr im Swiss-Cup?

Wie bereits erwähnt, möchte ich regelmässig in die Top 7 laufen.

Aber ansonsten habe ich mir nichts Spezielles vorgenommen. Ich will viel Spass haben und viele Erfahrungen für die kommenden Jahre sammeln.

TK Langis

Wer wird Saisonking oder Queen 22/23?

Im Trainingskurs in Langis drehte sich alles um diese Frage. Wer wird Saisonking oder -Queen.

Um diesen Titel zu erkämpfen, mussten wir während dieser drei Tage vom 06.04.-08.04.2023 verschiedene Challenges absolvieren. Ob im Team oder allein spielte keine Rolle. In jeder Challenge konnte man im Team oder einzeln Punkte sammeln. Die Challenges waren

vielseitig. Sie beinhalteten beispielsweise einen Schneemann bauen, eine improvisierte Choreografie in der Stadt tanzen sowie Stadt-Land-Fluss spielen.

Neben den Challenges durfte das Training natürlich nicht in den Hintergrund rücken. Aufgrund des Schneemangels stand vorwiegend Lauftraining auf dem Programm. Zum Saisonabschluss gab es ein Surprise-Programm. Wir haben eine Schokoladenfabrik besucht und alle Athleten*innen konnten ihre eigene Schokolade gestalten.



Die selbst kreierten Schokoladen.

Foto: Mareike Grobben



Challenge Schneefamilie bauen

Foto: Livia Germann



Teamfoto Chocolatier Aeschbach

v.l.n.r hinten: Doris Trachsel, Elin Kiener, Elea Rieder, Livia Germann, Tim Marti, Jari Abegglen, Laurin Merz, Gil Messerli, Sascha Prentler

v.l.n.r vorne: Leonie Künzi, Lynn Beetschen, Rina Fischer, Andrea Scheidegger, Anouk Zürcher, Lisa Urfer, Lars Marti, Mareike Grobben

Foto: Mareike Grobben

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2022/2023

Den Athleten*innen war nicht bekannt, wohin die Reise gehen wird. In Ruswil auf einem Bauernhof konnten sie sich beim Minigolf in einer Schwarzlicht-Halle austoben. Den erlebnisreichen Tag liessen sie mit Burger und Gesellschaftsspielen ausklingen. Am Samstag hatten sie nochmals das Privileg auf Schnee zu trainieren. Schliesslich wurde in Melchsee-Frutt beim Mittagessen der Saisonking gekrönt. Jari Abegglen hat in den verschiedenen Challenges die meisten Punkte erzielt. Es war ein gelungener Abschluss und wir haben die gemeinsame Zeit sehr genossen.



Nach dem Training auf Melchsee-Frutt.

v.l.n.r hinten: Tim Marti, Jari Abegglen, Lars Marti, Laurin Merz, Gil Messerli, Lynn Beetschen, Livia Germann, Elin Kiener, Elea Rieder.
v.l.n.r vorne: Leonie Künzi, Andrea Scheidegger, Rina Fischer, Lisa Urfer, Anouk Zürcher

Foto: Mareike Grobбен

Text: Elea Rieder, Lisa Urfer und Livia Germann

April, April macht was er will

Getreu dem Motto: «Nach der Saison ist vor der Saison» hat das Trainerteam entschieden, im April weiter zu trainieren und die Saison noch etwas zu verlängern. Jedoch spielte das Wetter nicht immer mit und die Athleten*innen trainierten mit erschwerten Bedingungen und waren am Ende patschnass. Dennoch waren die Verhältnisse auf der Engstligenalp gut. Es wurde ein Trainingstag für alle Athleten*innen in den Frühlingsferien eingelegt und ebenfalls noch 3 Trainingstage auf der Engstligenalp für die TG 2 Langlauf und Biathlon. Während dieser drei Tage ging es jeweils am Morgen auf die Loipe und am Nachmittag stand Konditionstraining im Fokus.

Am Samstag Nachmittag nahmen alle die am Trainingskurs an der Engstligenalp waren am Jugendlauf Kandertal teil. Einige Athleten und Athletinnen konnten dort bereits die ersten guten Sommerresultate erzielen. Andere hingegen mussten sich doch eingestehen das „diese Jogger“ etwas mehr auf dem Kasten haben als gedacht.

Kategorie weiblich Jugend: 1. Urfer Lisa, 4. Zürcher Anouk, 5. Germann Livia. Junioren: 5. Niederhauser Björn, 6. Marti Tim, 7. Remund Mattia.
Kategorie männliche Jugend: 1. Niederhauser Sven, 3. Merz Laurin.

• Mareike Grobбен, Chefin Nordisch / Biathlon

SKI ALPIN Damen

Joana Hählen, NM

WM Elite	Selektion kein Einstaz	Meribel
WC Gesamt (DH + SG)	13. Rang /13. Rang	
WC SG	2. Rang	St. Anton
WC DH	4. Rang	Lake Louise
WC DH	5. Rang	Crans Montana

Laura Huber, NLZ-Mitte

EYOF/SG	1. Rang	Tarvisio
SM Elite RS	8. Rang	Davos
SM U21/NJC/DH	1. Rang	Verbier
SM U21/NJC/SG	2. Rang	Davos
SM U21/NJC/RS	4. Rang	Davos
SM U21/NJC/SL	7. Rang	Sils
SM U18/NJC/DH	1. Rang	Verbier
SM U18/NJC/SG	1. Rang	Davos
SM U18/NJC/RS	1. Rang	Davos
SM U18/NJC/SL	2. Rang	Sils
Brack/Swisscup Gesamt	1. Rang	
Brack/Swisscup Speed	1. Rang	
Brack/Swisscup GS	1. Rang	
Brack/Swisscup SL	2. Rang	
Swiss Cup SL	2. Rang	Sils
Swiss Cup RS	1. Rang	Lenzerheide
Swiss Cup RS	2. Rang	Lenzerheide
Swiss Cup DH	1. Rang	Verbier
Swisscup DH	1. Rang	Champex-Lac
Swiss Cup SG	1. Rang	Davos
Swiss Cup RS	1. Rang	Davos
Swiss Cup SG	1. Rang	Verbier
FIS RS	2. Rang	Davos
FIS RS	3. Rang	Lenzerheide

Sue Piller, NLZ-Mitte

SM U2 /NJC/DH	2. Rang	Verbier
SM U21/NJC/SG	7. Rang	Davos
SM U18/NJC/DH	2. Rang	Verbier
SM U18/NJC/SG	3. Rang	Davos
SM U18/NJC/RS	3. Rang	Davos
SM U18/NJC/SL	4. Rang	Sils
Brack/Swisscup Gesamt	3. Rang	
Brack/Swisscup SL	3. Rang	
Brack/Swisscup Speed	3. Rang	
Brack/Swisscup RS	3. Rang	
Swisscup SL	1. Rang	Schwende
Swisscup RS	3. Rang	Lenzerheide
Swisscup DH	2. Rang	Verbier
Swisscup SG	3. Rang	Davos
Swisscup RS	3. Rang	Davos

Spitzenresultate BOSV – 2022/2023

Michelle Hurni, NLZ-Mitte

Universiade Teilnahme Lake Placid

Chiara Lanz, NLZ-Mitte

SM U21/NJC/DH 7. Rang Verbier
 SM U21/NJC/SG 4. Rang Davos
 SM U21/NJC/SL 3. Rang Sils
 FIS SG 3. Rang Pila
 FIS SL 3. Rang Malbun

Celine Reichenbach, BOSV Juniorinnen

SM U21 / NJC / DH 4. Rang Verbier
 SM U18 / NJC / DH 3. Rang Verbier
 Swissscup DH 3. Rang Verbier
 Brack/Swissscup Speed 4. Rang

Fabienne Wenger, NLZ-Mitte

SM U18/NJC/DH 6. Rang Verbier

Dania Allenbach, BOSV U16

JO NAT/Sunrise JC Gesamt 1. Rang
 JO NAT/JC/SL 4. Rang Hasliberg
 JO NAT/JC/GS 1. Rang Veysonnanz
 JO NAT/JC/SL 2. Rang Veysonnanz
 SM U16/ Super-G 4. Rang Brigels
 SM U16/ SL 1. Rang Zinal
 SM U16/ GS 2. Rang Zinal
 JO NAT/JC/SG 2. Rang Zinal

Janine Annen, BOSV U16

Leki Cup 1. Rang

SKI ALPIN Herren

Marco Kohler, C-Kader

EC Gesamtwertung 2. Rang
 EC Disziplinenw. DH 1. Rang
 EC DH 1. Rang Orcières
 EC DH 2. Rang Orcières
 EC DH 2. Rang Sella Nevea
 EC DH 3. Rang Sella Nevea
 FIS RS 1. Rang Davos
 SM Elite SG 6. Rang Verbier

Franjo von Allmen, B-Kader

EC Gesamtwertung 7. Rang
 EC Disziplinenw. DH 2. Rang
 EC DH 1. Rang Orcières
 SM Elite SG 3. Rang Verbier
 FIS SG 2. Rang Garmisch Partenkirchen

Livio Hiltbrand, C-Kader

WM Junioren SG	1. Rang	St. Anton
WM Junioren DH	3. Rang	St. Anton
SM U21/NJC/DH	1. Rang	Verbier
SM U21/NJC/RS	3. Rang	Andermatt
FIS RS	2. Rang	Davos
FIS SG	3. Rang	Stoos
FIS SG	3. Rang	Garmisch Partenkirchen

Noel von Grünigen, B-Kader

SM Elite SL	6. Rang	St. Luc
FIS SL	2. Rang	Levi

Kilian Abplanalp, C-Kader

WM Junioren	Teilnahme	St. Anton
SM U21/NJC/RS	2. Rang	Andermatt
FIS Rennen RS	1. Rang	Les Diablerets

Eric Wyler, C-Kader

Universiade SG	3. Rang	Lake Placid
Universiade RS	2. Rang	Lake Placid
FIS RS	1. Rang	St. Luc
FIS RS	2. Rang	Andermatt
FIS SG	2. Rang	Lake Placid
FIS RS	2. Rang	Arosa

Sandro Zurbrügg, C-Kader

WM Junioren RS	5. Rang	St. Anton
WM Junioren Team parallel	4. Rang	Lech /Zürs
SM U21/NJC/RS	1. Rang	Andermatt
FIS-RS	1. Rang	Valloire
FIS-RS	2. Rang	Valloire
FIS-RS	3. Rang	Arosa

Lars Rösti, B-Kader

SM Elite SG	8. Platz	Verbier
-------------	----------	---------

Dominic Ott, BOSV Trainingsgruppe

FIS SG	1. Rang	Zinal
FIS RS	1. Rang	Val Thorens
FIS SG	2. Rang	Zinal
FIS SG	2. Rang	Stoos
FIS RS	2. Rang	Les Diablerets
FIS RS	2. Rang	Oberjoch
FIS RS	3. Rang	Andermatt
FIS RS	3. Rang	Kronplatz
FIS SL	3. Rang	Lenzerheide
FIS RS	3. Rang	Veysonnanz
FIS RS	3. Rang	Davos

Luc Herrmann, BOSV Junioren

SM Elite SL	3. Rang	St. Luc
FIS SL	1. Rang	Schilthorn
FIS SL	2. Rang	Val d'Isère
FIS SL	2. Rang	Val Cenis

Spitzenresultate BOSV – 2022/2023

Michel Brügger, NLZ-Mitte

FIS SL	1. Rang	Pizol
FIS SL	2. Rang	Weissensee
FIS SL	3. Rang	Weissensee

Niklas Trummer, NLZ-Mitte

SM U21/NJC/SL	4. Rang	Jaun
SM U21/NJC/SG	4. Rang	Stoos
SM U21/NJC/DH	8. Rang	Verbier

Jack Spencer, NLZ-Mitte

SM U21/NJC/SG	5. Rang	Stoos
SM U21/NJC/SL	8. Rang	Jaun
SM U18/NJC/SG	1. Rang	Stoos
SM U18/NJC/RS	3. Rang	Andermatt
SM U18/NJC/SL	2. Rang	Jaun
SM U18/NJC/DH	1. Rang	Verbier
Brack/Swisscup Gesamt	2. Rang	
Brack/Swisscup RS	2. Rang	
Brack/Swisscup SL	2. Rang	
Brack/Swisscup Speed	1. Rang	
Swisscup SL	3. Rang	Grimentz
Swisscup SL	2. Rang	Jaun
Swisscup RS	3. Rang	Les Diablerets
Swisscup SG	1. Rang	Stoos
Swisscup DH	1. Rang	Verbier
Swisscup SL	3. Rang	Pizol
Swisscup RS	3. Rang	Andermatt
Swisscup RS	1. Rang	Andermatt

Josua Künzi, BOSV Junioren

SM U18/NJC/SL	5. Rang	Jaun
---------------	---------	------

Tim Schwizgebel, BOSV Junioren

SM U18/NJC/SL	6. Rang	Jaun
---------------	---------	------

Sven Niklas Stoller, BOSV Junioren

SM U18/NJC/RS	7. Rang	Andermatt
SM U18/NJC/SG	4. Rang	Stoos

Nicola Jampen, BOSV Junioren

SM U18/NJC/SG	8. Rang	Stoos
---------------	---------	-------

Luca Zybach, BOSV Junioren

SM U21/NJC/SG	8. Rang	Stoos
SM U21/NJC/RS	4. Rang	Andermatt
FIS SG	1. Rang	Pila
FIS SG	3. Rang	Pila

Yanick Mani, BOSV Junioren

Universiade	Teilnahme	Lake Placid
-------------	-----------	-------------

Toru Kusano, BOSV U16

JO NAT/Sunrise JC Gesamt	4. Rang	
JO NAT/JC/SL	1. Rang	Hasliberg
SM U16/SL	3. Rang	Zinal
SM U16/GS	8. Rang	Zinal
SM U16/Super-G	3. Rang	Zinal

Bastian Teuscher, BOSV U16

JO NAT/SL	8. Rang	Hasliberg
-----------	---------	-----------

Yamil Scherrer, BOSV U16

JO NAT/GS	6. Rang	Veysonnanz
-----------	---------	------------

Sven Bircher, BOSV U16

Leki Cup	1. Rang	
----------	---------	--

Mike Oesch

Schweizer Amateurmeisterschaften/GS	1. Rang	Hasliberg
-------------------------------------	---------	-----------

SKICROSS**Ryan Regez, Nationalmannschaft**

Weltcup	8. Rang	Arosa SUI
Europacup	7. Rang	Pitztal AUT

Gil Martin, C-Kader

Europacup	1. Rang	St. Moritz SUI
Europacup	3. Rang	Reiteralm AUT
Europacup	4. Rang	St. Moritz SUI

Marie Krista, C-Kader

Europacup	7. Rang	Reiteralm AUT
Europacup	8. Rang	Passo San Pellegrino ITA

Noah Lubasch, BOSV

Schweizermeisterschaft	8. Rang	St. Moritz SUI
------------------------	---------	----------------

Ramón Buchs, BOSV

European Youth Olympic Festival (EYOF)	11. Rang	RAVASCLETTO - ZONCOLAN ITA
Schweizermeisterschaft U20	5. Rang	Melchsee-Frutt SUI

Fritz Krista, BOSV

European Youth Olympic Festival (EYOF)	12. Rang	RAVASCLETTO - ZONCOLAN ITA
----------------------------------------	----------	----------------------------

Renzo Rytter, BOSV

Schweizermeisterschaft U20	1. Rang	Melchsee-Frutt SUI
Audi Skicross Tour Gesamtwertung	1. Rang	

Spitzenresultate BOSV – 2022/2023

SNOWBOARD

Andrina Salis, NLZ Engelberg/SST Diemtigtal (BOSV)

Weltcup Slopestyle	6. Rang	Silvaplana (SUI)
Weltcup Slopestyle	16. Rang	Laax (SUI)
Europacup Slopestyle	1. Rang	Ruka (FIN)
Europacup Slopestyle	3. Rang	Mottolino Livigno (ITA)

Reef Hasler, Regionalkader BABE/SC Birg Bern (SSM)

Schweizermeisterschaft Junioren Slopestyle	3. Rang	Silvaplana (SUI)
Schweizermeisterschaft Junioren Halfpipe	3. Rang	Laax (SUI)

Nicola Lubasch, Snowboardcross Challenger/SC Haslital (BOSV)

Universade SBX	7. Platz	Gore Mountain (USA)
Schweizermeisterschaft Elite SBX	3. Rang	St. Moritz (SUI)

Thomas Abegglen, Snowboardcross Challenger/SST Diemtigtal (BOSV)

Weltmeisterschaft SBX	25. Rang	Bakuriani (GEO)
-----------------------	----------	-----------------

Sina Siegenthaler, Snowboardcross Pro/SC Schangnau (SSM)

Weltcup SBX	5. Rang	Les Deux Alpes (FRA)
-------------	---------	----------------------

Luana Bianchi, Snowboardcross Challenger/SC Birg Bern (SSM)

Weltcup SBX	20. Rang	Veysonnaz (SUI)
Europacup SBX	3. Rang	Isola 2000 (FRA)
Europacup SBX	3. Rang	Puy St. Vincent (FRA)
Schweizermeisterschaft Elite SBX	1. Rang	St. Moritz (SUI)

Leandro Buntschu, Snowboardcross Rookie/SC Birg Bern (SSM)

FIS Rennen SBX	2. Rang	Dolni Morava (CZE)
FIS Rennen SBX	3. Rang	Dolni Morava (CZE)

Wiedmer Noémie, Regionalkader BABE/SST Diemtigtal (BOSV)

U20 Schweizermeisterschaften SBX (Junioren FIS)	1. Rang	Lenk (SUI)
Schweizermeisterschaften Elite SBX	4. Rang	St. Moritz (SUI)
Junioren Weltmeisterschaft SBX	17. Rang	Passo Sanpellegrino (ITA)
Junioren Weltmeisterschaften Team SBX	8. Rang	Passo Sanpellegrino (ITA)
Internationale FIS Rennen	9x Podestplatz	Europa

Schläppi Kenny, Regionalkader BABE/SC Lenk (BOSV)

U15 Schweizermeisterschaft SBX	1. Rang	St. Moritz (SUI)
U15 Nationale Tour SBX Gesamtwertung	1. Rang	Schweiz
U15 BuZZ Tour Gesamtwertung	1. Rang	Interregion Mitte

Hauswirth Mia, Regionalkader BABE/Snowboardclub Saanenland [SNSA] (BOSV)

U15 Schweizermeisterschaft SBX	3. Rang	St. Moritz (SUI)
U15 Nationale Tour SBX Gesamtwertung	4. Rang	Schweiz
U15 BuZZ Tour Gesamtwertung	1. Rang	Interregion Mitte

Wüthrich Janine, Regionalkader BABE & Rookie Kader Swisssnowboard / SST Diemtigtal (BOSV)

Junioren Weltmeisterschaft SBX	25. Rang	Passo Sanpellegrino (ITA)
FIS Rennen SBX	3. Rang	Pitztal (AUT)
Junioren Weltmeisterschaften Team SBX	17. Rang	Passo Sanpellegrino (ITA)

FREESKI

Tim Egger, SSE / Rookie Team

Swiss Freeski Tour Gesamtwertung U15	1. Rang	
Schweizermeisterschaften Slopestyle U15	1. Rang	Corvatsch
Schweizermeisterschaften Halfpipe U15	3. Rang	Laax

Bodie Barlia, BOSV Freeski U13

Schweizermeisterschaften Slopestyle U13	1. Rang	Corvatsch
BUZZ Regional Gesamtwertung U13	1. Rang	

Nico Bühler, BOSV Freeski U15

BUZZ Regional Gesamtwertung U15	1. Rang	
Swiss Freeski Tour Gesamtwertung U15	6. Rang	

Dario Brand, BOSV Freeski U15

BUZZ Regional Gesamtwertung U15	2. Rang	
Swiss Freeski Tour Slopestyle	3. Rang	Laax

Lars Ruchti, SSE/Rookie

European Youth Olympic Festival Slopestyle	6. Rang	RAVASCLETTO - ZONCOLAN (ITA)
European Youth Olympic Festival Big Air	10. Rang	RAVASCLETTO - ZONCOLAN (ITA)
FIS Slopestyle	3. Rang	Glacier 3000
Europa Cup Big Air	10. Rang	La Clusaz
World Rookie Tour Finals	5. Rang	Madonna di Campiglio
BUZZ Regional Gesamtwertung U18	2. Rang	

Luis Iseli, BOSV Freeski U13

BUZZ Regional Gesamtwertung U13	3. Rang	
---------------------------------	---------	--

Niklas Rüttimann, BOSV Freeski U13

BUZZ Regional Gesamtwertung U11	2. Rang	
---------------------------------	---------	--

TELEMARK

Martina Wyss, Nationalmannschaft

Gesamtweltcup	1. Rang Overall	
	1. Rang Classic	
	2. Rang Sprint	
	3. Rang Parallel Sprint	
Weltmeisterschaften	1. Rang Classic	Mürren
	2. Rang Sprint	Mürren
	9. Rang Parallel Sprint	Mürren
Weltcup	1. Rang Classic	Bad Hindelang / Oberjoch
	1. Rang Parallel Sprint	Kravec
	1. Rang Sprint	Kravec
	1. Rang Sprint	Aal
	1. Rang Classic	Aal

Spitzenresultate BOSV – 2022/2023

<i>Fortsetzung: Martina Wyss, Nationalmannschaft</i>	1. Rang Classic	Aal
	1. Rang Sprint	Les Contamines - Montjoie
	1. Rang Parallel Sprint	Melchsee Frutt
	2. Rang Sprint	Bad Hindelang / Oberjoch
	2. Rang Sprint	Les Contamines - Montjoie
	2. Rang Classic	Melchsee Frutt
	2. Rang Sprint	Carezza
	2. Rang Sprint	Carezza
	3. Rang Parallel Sprint	Bad Hindelang / Oberjoch
	5. Rang Parallel Sprint	Aal
	5. Rang Parallel Sprint	Melchsee Frutt
Schweizer Meisterschaften	1. Rang Classic	Thyon
	1. Rang Sprint	Thyon

SKISPRUNG

Giulia Belz, Equipe West		
Schweizermeisterschaft U16	1. Rang	Gibswil
Helvetia Nordic Trophy U16	1. Rang Gesamtwertung	
Finn Kempf, Equipe West		
Schweizermeisterschaft U16	3. Rang	Gibswil
Helvetia Nordic Trophy U16	3. Rang Gesamtwertung	
Sandro Hauswirth		
Kim von Grünigen		
Lars Lobsiger		
Noah Studer		
Schweizermeisterschaft Team	3. Rang	Einsiedeln

NORDISCHE KOMBINATION

Belz Giulia, BOSV Equipe West		
HNT Gesamtwertung U16	1. Rang	
Schweizermeisterschaften U16	2. Rang	Kandersteg
Kempf Noé, BOSV Equipe West		
HNT Gesamtwertung U16	3. Rang	
Schweizermeisterschaften U16	3. Rang	Kandersteg
Hauswirth Sandro, Kader/Team		
Schweizermeisterschaften Elite	5. Rang	Kandersteg

LANGLAUF

Tim Marti, BOSV TG 2B

Schweizermeisterschaft U16	1. Rang	Eriz
Staffel SM	3. Rang	Eriz
HNT Gesamtwertung	2. Rang	
Raiffeisentropy Gesamtwertung	1. Rang	
HNT	5. Rang	Sparenmoos
HNT	1. Rang	Steg
HNT	3. Rang	Col des Mosses
HNT	4. Rang	Col des Mosses
OPA Games	Selektion Teilnahme wegen Krankheit nicht möglich	

Jari Abegglen, BOSV TG 2B

HNT	6. Rang	Steg
HNT	4. Rang	Sparenmoos
Schweizermeisterschaft U16	7. Rang	Eriz
Staffel SM	3. Rang	Eriz
OPA Games	12. Rang	Prémanon
HNT Gesamtwertung	8. Rang	

Danja Reichenbach, BOSV TG4

Raiffeisentropy Gesamtwertung	1. Rang	
HNT	9. Rang	Steg
HNT	8. Rang	Col des Mosses

Lars Marti, BOSV TG4

Raiffeisentropy Gesamtwertung	1. Rang	
HNT	4. Rang	Sparenmoos
HNT	2. Rang	Eriz
HNT	1. Rang	Col des Mosses
HNT	2. Rang	Col des Mosses

Elin Kiener, BOSV TG 2B

Raiffeisentropy Gesamtwertung	1. Rang	
HNT	8. Rang	Steg
HNT	10. Rang	Col des Mosses
Staffel SM	7. Rang	Eriz

Yanis Reichenbach, BOSV TG3

HNT	10. Rang	Sparenmoos
HNT	8. Rang	Col des Mosses

Lisa Urfer, BOSV TG3

Schweizermeisterschaft U16	10. Rang	Eriz
Staffel SM	7. Rang	Eriz
HNT	9. Rang	Sparenmoos

Elea Rieder, BOSV TG3

Staffel SM	7. Rang	Eriz
------------	---------	------

Andrea Scheidegger, BOSV TG 2B U20

Raiffeisentropy Gesamtwertung	1. Rang	
-------------------------------	---------	--

Spitzenresultate BOSV – 2022/2023

BIATHLON

Livia Germann, BOSV TG3

Challenger	3. Rang	Ulrichen
Challenger	8. Rang	Ulrichen
Challenger	7. Rang	Les Mosses
Challenger	2. Rang	Realp
Challenger	6. Rang	Sörenberg
Challenger	4. Rang	Sörenberg
Schweizermeisterschaft W15	2. Rang	Pontresina
Schweizermeisterschaft W15	4. Rang	Pontresina
Challenger	6. Rang	Ulrichen
Gesamtwertung Challenger	3. Rang	
Ländervergleich	5. Rang	Lenzerheide
Ländervergleich	6. Rang	Lenzerheide

Elea Rieder, BOSV TG3

Challenger	9. Rang	Ulrichen
Challenger	5. Rang	Ulrichen
Challenger	5. Rang	Les Mosses
Challenger	5. Rang	Realp
Challenger	3. Rang	Sörenberg
Challenger	2. Rang	Sörenberg
Schweizermeisterschaft W15	3. Rang	Pontresina
Schweizermeisterschaft W15	5. Rang	Pontresina
Gesamtwertung Challenger	4. Rang	
Ländervergleich	2. Rang	Lenzerheide
Ländervergleich	4. Rang	Lenzerheide

Lisa Urfer, BOSV TG3

Challenger	10. Rang	Ulrichen
Challenger	3. Rang	Les Mosses
Challenger	3. Rang	Realp
Challenger	4. Rang	Sörenberg
Challenger	3. Rang	Sörenberg
Schweizermeisterschaft W15	6. Rang	Pontresina
Challenger	5. Rang	Ulrichen
Gesamtwertung Challenger	6. Rang	

Jael Zeller, BOSV TG3

SM Jugend I/II	9. Rang	Ulrichen
----------------	---------	----------

Lara Marti, BOSV TG2

SM Jugend I/II	6. Rang	Ulrichen
----------------	---------	----------

Enya Mürner, BOSV TG2

SM Jugend I/II	5. Rang	Ulrichen
SM Jugend I/II	4. Rang	Ulrichen

Joscha Burkhalter, BOSV TG1

WC Staffel	18. Rang	Kontiolahti
WC Staffel	7. Rang	Hochfilzen
Schweizermeisterschaft Elite	4. Rang	Ulrichen
Schweizermeisterschaft Elite	2. Rang	Ulrichen
EM	Teilnahme	
WM	Teilnahme	

Spitzenresultate BOSV – 2022/2023

Susi Meinen, BOSV TG1

IBU Cup	7. Rang	Canmore
IBU Cup	11. Rang	Idre Fjal
IBU Cup	6. Rang	Brezno
IBU Cup	13. Rang	Canmore
IBU Cup	8. Rang	Canmore
EM	Teilnahme	

Selektionen BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2023/2024

ALPIN

Nationalmannschaft Joana Hählen 1992 Lenk

B-Kader

Katja Grossmann	1997	SAK Haslital Brienz
Livio Hiltbrand	2003	Weissenburg
Marco Kohler	1997	SAK Haslital Brienz
Dominic Ott	2000	SAK Haslital Brienz
Lars Rösti	1998	St. Stephan
Franjo von Allmen	2001	Boltigen
Noel von Grünigen	1995	Schönried
Eric Wyler	2001	SAS Bern
Sandro Zurbrügg	2002	Frutigen

C-Kader

Laura Huber	2005	SAK Haslital Brienz
Chiara Lanz	2004	Schönried
Sue Piller	2005	Schönried
Kilian Abplanalp	2002	SAK Haslital Brienz
Delio Kunz	1999	Team Diemtigtal
Florian Kunz	2000	Team Diemtigtal
Jack Spencer	2005	Gstaad

NLZ

Dania Allenbach	2007	Turbach-Bissen
Michelle Hurni	2003	Matten
Kim Meyer	2005	SAK Haslital Brienz
Wenger Fabienne	2006	Diemtigtal
Nils Bircher	2004	Adelboden
Michel Brügger	2002	Adelboden
Raphael Herrmann	2004	Schönried
Nicola Jampen	2005	Thun
Clemens Jobin	2003	SAK Haslital Brienz
Josua Künzi	2006	Adelboden
Lorin Ritschard	2006	Adelboden
Niklas Trummer	2004	Adelboden

Rücktritt Julie Trummer 2001 Gsteig-Feutersoey

BIATHLON

B-Kader

Joscha Burkhalter	1995	SC Zweisimmen
Susi Meinen	1992	SC Zweisimmen

Selektionen BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2023/2024

FREESKI

Keine Selektionen

LANGLAUF

Keine Selektionen

NORDISCHE KOMBINATION

Keine Selektionen

Skisprung

B-Kader	Sandro Hauswirth	2000	SC Gstaad
----------------	------------------	------	-----------

SKICROSS

Nationalmannschaft	Ryan Regez	1993	Wengen
---------------------------	------------	------	--------

B-Kader	Luca Lubasch	1995	Unterbach
	Gil Martin	1999	Weissenburg

C-Kader	Marie Krista	2002	Matten
	Noah Lubasch	2000	Unterbach
	Gabriel Styner	2000	Hasliberg

SNOWBOARD

Snowboardcross Pro	Muriel Jost	1997	Birg Bern
	Sina Siegenthaler	2000	Schangnau

Snowboardcross Challenger	Luana Bianchi	1999	Birg Bern
	Thomas Abegglen	2002	Diemtigtal
	Leandro Buntschu	2002	Birg Bern
	Nicola Lubasch	1998	Unterbach

Rücktritt	Pascal Bitschnau	1998	Birg Bern
------------------	------------------	------	-----------

Snowboard Freestyle Pro	Andrina Salis	2005	Diemtigtal
--------------------------------	---------------	------	------------

Snowboard Freestyle Challenger	Philip Schwan	2001	Münsingen
---------------------------------------	---------------	------	-----------

Rücktritt	Léonie Wiedmer	2002	Diemtigtal
	Moritz Thönen	1996	Grindelwald

TELEMARK

Nationalmannschaft	Martina Wyss	1995	SC Lauterbrunnen
---------------------------	--------------	------	------------------

Sponsoren des BOSV



Hauptsponsorin



Verbandssponsoren

RAIFFEISEN

LEKI

TimeTool
it's your time



Sponsoren

visana



THAMUS
SWISS MADE TO FASCINATE

helvetia

Partner

Massa Vecchia
albergo podere Massa Vecchia

**WERBEATELIER
BALSIGER**

Berner Bergbahnen
Remontrées Mécaniques Bernoises

SWISSLOS
Sportfonds
Kanton Bern



swisski

Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.